

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 135.

Sonabend den 15. Mai.

1858.

### Verordnung,

die Auberäumung eines Präklusinterims für die Gültigkeit der ältern auf Grund der Gesetze vom 16. April 1840, 9. September 1848, 18. Juni 1846 und 23. November 1848 emittirten Cassenbilletts betr.;

vom 6. Mai 1858.

In weiterer Ausführung der Vorschriften §. 13 des Gesetzes vom 6. September 1855 (Seite 527 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1855) wird, wegen gänzlicher Einziehung und Vernichtung der ältern auf Grund der Gesetze vom 16. April 1840, 9. September 1848, 18. Juni 1846 und 23. November 1848 emittirten Cassenbilletts, für deren Umtausch gegen neue Cassenbilletts von der Creation vom Jahre 1855 durch die Verordnung vom 26. Januar 1857 (Seite 25 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1857) bereits eine 12monatliche mit dem 30. Juni gegenwärtigen Jahres zu Ende gehende Frist nachgelassen worden, hiermit Folgendes verordnet:

§. 1. Der Umtausch der vorgedachten ältern, sämmtlich nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 16. April 1840 creirten Cassenbilletts, bei der Finanz-Hauptcasse in Dresden und bei dem Hauptsteueramte in Leipzig, bleibt nach Ablauf jener 12monatlichen Frist, lediglich noch bis mit dem 30. September 1858 Nachmittags 3 Uhr gestattet.

Von diesem Zeitpunkte ab sind alle bis dahin nicht umgetauschten derartigen Cassenbilletts als gänzlich werthlos zu betrachten und es kann weder eine nachträgliche Umtauschung derselben, noch die Berufung auf die Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand dagegen stattfinden.

§. 2. Die Herausgeber der in §. 21 des Gesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften haben die gegenwärtige Verordnung auch durch ihre Blätter zu veröffentlichen. — Dresden, am 6. Mai 1858. Finanz-Ministerium.

Behr.

Geuder.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Mai 1858 an bis auf Weiteres ist:

Das Pfund Brod I. Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige  
bei den hiesigen Bäckermeistern

Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,  
Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31,  
Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25,  
Seiffinger, Nicolaistraße Nr. 21,  
Krauhardt II., Brühl Nr. 76,

Wölsch, Thomaskäthchen Nr. 4,  
Köpler, Gerberstraße Nr. 55,  
Schas I., Schützenstraße Nr. 21,  
Schas II., Brühl Nr. 38,

niedrigster Preis 7 Pfennige

Dampf- und Gebäckfabrik, | Albertstraße Nr. 2,  
bei dem Bäckermeister Kühne, | Markt Nr. 11, und  
Zeiger Straße Nr. 25.

Das Pfund Brod II. Qualität:

höchster Preis 8 1/2 Pfennige  
bei den Landbrodbäckern

N<sup>o</sup> 26. Klopzig aus Bahren,  
N<sup>o</sup> 39. Jacob aus Lindenau,  
N<sup>o</sup> 40. Schwarzbürger aus Stötteritz,

N<sup>o</sup> 45. Witwe Franz,  
N<sup>o</sup> 81. Schumann aus Wöckern,  
N<sup>o</sup> 92. Wagner aus Stötteritz,

niedrigster Preis 7 Pfennige

bei den hiesigen Bäckermeistern | Freyberg, Gerberstraße Nr. 20,  
| Geber, Frankfurter Straße Nr. 57,

in der Brodbäckerei des St. Johannis-Hospitals  
und bei den Landbrodbäckern

N<sup>o</sup> 23. Träger aus Baunsdorf,  
N<sup>o</sup> 29. Winkler aus Stötteritz,  
Leipzig, den 14. Mai 1858.

N<sup>o</sup> 72. Müller,  
N<sup>o</sup> 78. Fischer aus Sellenhausen.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Geratti.



## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung  
Sonnabend den 15. Mai d. J.

### Die Schweizerfamilie,

lyrische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen von Castelli, Musik von Joseph Weigl,  
aufgeführt werden.

Wenn schon die Wahl dieser Oper, welche seit längerer Zeit nicht über die hiesige Bühne gegangen ist, eine zahlreiche Theilnahme aller Theaterfreunde erwarten läßt, so glaubt der unterzeichnete Ausschuss um so mehr seine Erwartungen bestätigt zu sehen, als es ihm gelungen ist, Fräulein **Krahl** und Herrn **Mitterwurzer** vom königlichen Hoftheater zu Dresden zur Mitwirkung in dieser Vorstellung zu gewinnen.

Die Beaufsichtigung der Cassengeschäfte hat Herr **Carl Forbrich** gefälligst übernommen.  
Leipzig, den 10. Mai 1858.

Der Verwaltungs-Ausschuss der Theater-Pensions-Anstalt.

### Domherr u. Kirchenrath Prof. Dr. G. B. Winer †.

— W. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. ging einer der ausgezeichneten Lehrer der Gottesgelahrtheit an unserer Universität und der ganzen theologischen Wissenschaft zur ewigen Heimath ein.

Es starb nach kurzem Krankenlager der Domherr des Hochstifts Meißen und Kirchenrath, Ritter Dr. Georg Benedict Winer, nach Großmanns Tode erster Professor der Theologie an unserer Universität, Ephorus der königlichen Stipendien, Mitglied des engern akademischen Senats, so wie der königlichen Prüfungscommission für Theologen ...

Ein geborner Leipziger, Schüler der Nicolaitana, und dann auf unserer Universität gebildet, gehörte er der letzteren als Docent schon seit vierzig Jahren, wenn auch nicht ausschließlich an, da er sich schon im Jahre 1817 hieselbst habilitirte. Gleich im folgenden Jahre wurde er außerordentlicher Professor, noch ein Jahr später machten ihn die Universitäten Halle und Rostock zum Ehrendoctor ihrer theologischen Facultäten. Dr. G. B. Winer wirkte zunächst etwa sechs Jahre an unserer Universität. 1823 erhielt er dann einen Ruf als ordentlicher Professor der Theologie an die Erlanger Universität. Er nahm an und blieb daselbst bis 1832. Von letztgenanntem Jahre an gehörte er wieder unserer Universität, da er einem von hier aus an ihn ergangenen Rufe Folge leistete. Einen ihm inzwischen von Jena angetragenen Lehrstuhl nahm er nicht an. So hat er denn bis voriges Jahr aufs Neue ein volles Vierteljahrhundert an unserer Universität mit Auszeichnung durch Wort und Schrift gewirkt, bis ihn das unfelige Geschick traf, wegen einer Augenkrankheit seine Lehrthätigkeit unterbrechen zu müssen. Seine Vorlesungen gehörten zu den besuchtesten der Universität; die größten Hörsäle reichten oft nicht hin, die Zahl der sich um ihn scharenden Studirenden zu fassen.

Dr. G. B. Winer war den 13. April 1789 in Leipzig geboren, überlebte also um vier Wochen seinen neunundsechzigsten Geburtstag.

Seine letzten Vorlesungen waren im Sommer 1855 eine dreistündige „Erklärung des Hebräerbriefes“ und exegetische Uebungen; im Wintersemester 1855—56 ein zweistündiges Colleg über die beiden Briefe Petri und exegetisch-dogmatische Uebungen über das Neue Testament; im Sommer 1856 ein zweistündiges Colleg über die Briefe Pauli an die Epheser und Philipper und ein ebensolches: „Uebungen im Erklären der Augsbургischen Confession“; im Winter 1856 auf 57 ein zweistündiges Colleg über die dogmatischen und ethischen Gegensätze des Protestantismus und des Katholicismus. Endlich kündigte er im Sommersemester 1857 die zweistündige Vorlesung: Erklärung der zwei Briefe Petri an, wurde aber wohl durch sein Leiden verhindert zu lesen.

Groß sind die Leistungen des Verbliebenen auf dem Gebiete der exegetischen Literatur. Er hat eine Reihe von klassischen Werken hinterlassen, welche bei ihrem Erscheinen epochemachend wirkten und seinen Namen mit den höchsten Ehren auf die Nachwelt bringen werden. Alle diese Schriften sind in Leipzig herausgekommen. Wir führen Dr. Winer's Hauptwerke nach der Chronologie ihres Erscheinens auf. 1820 gab er sein „Biblisches Realwörterbuch“ zum ersten Male heraus, zwei Bände in Lex.-8. Die dritte Auflage desselben erschien in den Jahren 1845, 1846 und 1847 unter dem Titel: „Biblisches Realwörterbuch zum Handgebrauche für Studirende, Candidaten, Gymnasiallehrer und Prediger.“ Das Werk ist namentlich in den neuern Auflagen

eine unendlich reiche Fundgrube der Eregese! — 1821 folgte seine latein. Uebersetzung mit Commentar vom Galaterbrief [Ad Galatas epistola ...], welche schon 1829 die dritte Auflage erlebte. Im nächsten Jahre trat er mit seiner berühmten „Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms“ hervor, welche bis 1855 in sechs Auflagen erschien. Der Verfasser sagt über den Standpunct dieses Werkes gleich zu Anfang der Vorrede, welche vom October 1855 datirt, Folgendes: „Als dieses Buch im Jahre 1822 zum ersten Mal erschien, hatte es sich die Aufgabe gestellt, der grenzenlosen Willkür, mit welcher die neutestamentliche Sprache damals und seit geraumer Zeit in Commentaren und exegetischen Vorlesungen behandelt wurde, entgegenzutreten und die Resultate der rationalen Philologie, wie sie von (Gottfried) Hermann und seiner Schule gewonnen und verbreitet waren, auf die neutestamentliche Sprachwissenschaft, so weit dies zulässig, anzuwenden. Es that wahrhaftig noth, daß sich eine Stimme erhob, welche jene tiefgewurzelte Empirie der Ausleger zur Rechen-schaft zog und die Schriftsteller des Neuen Testaments loszumachen strebte von der Knechtschaft einer verkehrten Philologie, die sich die heilige nannte und doch vor den heiligen Männern und ihrer wohlbedachten Rede nicht die geringste Achtung zeigte.“ „Der Hauptirrtum jener biblischen Sprachgelehrsamkeit — lag zuletzt darin, daß man die hebräische und die N. T. Sprache sich nicht als lebendige Idiome ... zur Mittheilung unter Menschen bestimmt, dachte“ ...

1824 kam seine „Grammatik des biblischen und targumischen Chaldäismus“ heraus, zum zweiten Male aufgelegt 1842.

In demselben Jahre erschien auch seine „Comparative Darstellung des Lehrbegriffs der verschiedenen christlichen Kirchenparteien mit vollständigen Belegen aus den symbolischen Schriften derselben in der Ursprache“ in 4, mit vier Uebersichtstafeln. Auf dem Titel liest man Dr. G. B. Winer, der Theologie dritter ordentlicher Professor auf der Universität Erlangen. Die zweite Auflage dieses Buches datirt vom J. 1837.

1825 kamen dann sein „Chaldäisches Lesebuch“ und sein „Handbuch der theologischen Literatur, hauptsächlich des protestantischen Deutschlands.“ Von letzterem wurde 1837 bis 1840 eine dritte Auflage veranstaltet.

1828 besorgte er die vierte Auflage und Redaction von Simon's hebräischem und chaldäischem Handwörterbuche [J. Simonis Lexicon manuale hebraicum et chaldaicum in Veteris Testamenti libros, post J. G. Eichhornii curas denuo castigavit, emendavit multisque modis auxit Dr. G. B. Winer. In 8.]

Aus seiner Erlanger Zeit haben wir auch eine Reihe höchst werthvoller akademischer Festprogramme, die aufzuführen wir jedoch unterlassen, und Schriften über orientalische Bibelübersetzungen.

Endlich erwähnen wir noch eine ausgezeichnete grammatische Abhandlung, die der Verstorbene 1843 herausgab: „De verborum cum praepositionibus compositorum in Novo Testamento usu.“

### Zur Logisnoth.

Seht man die die Vermietungen betreffende Abtheilung unseres Tageblattes durch, so fällt es gewiß Niemand auf, daß auf zehn Familienwohnungs-Gesuche nur etwa zwei dergleichen Angebote kommen; denn daß der Mangel an mittleren und kleineren Familienwohnungen wirklich vorhanden, ist eine längst allgemein bekannte Thatsache. Von den wenigen Angeboten geht die Hälfte von mir



bestens 100 bis zu mehreren 100 Thalern, und von der andern Hälfte stellt der größte Theil die den Naturgesetzen widerstrebende, dem Staats-, Volks- und Familienleben hohnsprechende Bedingung „an Leute ohne Kinder“ scheu- und schamlos auf; ja es ist schon so weit gekommen, daß bei den Wohnungsgesuchen das „ohne Kinder“ als besondere Empfehlung neben der pünctlichen Bezahlung hervorgehoben wird.

Bedenken denn solche Leute nicht, wie empfindlich der mit Kindern gesegnete kleine Bürger und Einwohner durch derartige Anzeigen berührt wird, wenn er sich so kurz ab von dem Nothwendigsten, der Unterkunft, ausgeschlossen sehen muß?

Lärmende, schreiende Kinder sind zwar nichts Angenehmes, aber sie sind nun einmal unvermeidlich da, so gut wie andere Störungen der behaglichen Ruhe, als Wagengerassel, pochende, schlagende, feilende, raspelnde Handwerker, öffentliche Ausrufer, kläffende und bellende Hunde, private musikalische Unterhaltungen und Uebungen.

Die Ansichten über Ungezogenheit der Kinder, besonders vom 7. bis zum 14. Jahre, den sogenannten Flegeljahren, gehen sehr weit auseinander: wenn manche Aeltern das zu weit gehende Gebahren ihrer Lieblinge zu entschuldigen wissen, betrachten es da-

gegen manche Nachbarn durch die schwärzeste Brille; aber ein ernsthaftes verständigendes Wort ist hier von besserer Wirkung als verhaltener Aerger und Groll, welcher gelegentlich doch zum Ausbruch kommt — und bei manchen Logiskündigungen dient das Mißverhalten der Kinder zum Vorwand.

Wenn in Nr. 124 d. Bl. ziemlich deutlich auf einen neugeschaffenen Hausbesitzer gewiesen wird, welcher allen Familien mit Kindern die Wohnung kündigte, so ist dies, wenn die Sache in Wahrheit sich so verhält, wie angegeben, ganz in der Ordnung, denn wer mit seinen Mitmenschen so rücksichtslos verfährt, darf von diesen auch keine Rücksichten erwarten. — n —

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret ist eine Hauptverhandlung auf den 17. Mai d. J. und die nächst darauf folgenden zwei Tage von Vormittags 8 Uhr an in Untersuchungssachen wider Johanne Friederike verehel. Schütz wegen Betrugs, Unterschlagung und Fälschung von dem königl. Bezirksgericht alhier anberaumt worden

## Vom 8. bis 14. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. Mai.

Johanne Marie Dorothee Rudloff, 75 Jahre 9 Monate 3 Tage alt, Bürgers u. Privatmanns Witwe, in der großen Fleischergasse.  
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 5 Monate 20 Tage alt, in der Ulrichsgasse.  
Ein unehel. todgeb. Knabe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 9. Mai.

Carl Ferdinand Gustav Faulig, 51 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Erdmannstraße.  
Meyer Hirsch Schönberg, 28 Jahre alt, Kaufmann in Apolda, an der alten Burg.  
Anna Marie Wegel, 16 Wochen 5 Tage alt, Bürgers und vormal. Schenkwirths Tochter, in der Colonnadenstraße.  
Richard Hoffmann, 17 Jahre alt, Schlosserlehrling aus Eilenburg, im Jacobshospitale.  
Carl Heinrich Victor Günther, 30 Jahre alt, Mechanikus, im Jacobshospitale.  
Friedrich August Füllsack, 54 Jahre 4 Monate alt, Putzmaurer, in der Königsstraße.  
Gottfried Schicht, 64 Jahre alt, Dienstknecht, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. todgeb. Zwillingeknabe, in der Entbindungsschule.

Montag den 10. Mai.

Caroline Wilhelmine Bierlig, 64 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Privatmanns u. Hausbesizers Ehefrau, am Fleischerplaz.  
Johanne Marie Thilo, 7 Monate alt, Bürgers und Antiquars Tochter, in der Halle'schen Straße.  
Ein unehel. Knabe, 1 Monat 22 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 11. Mai.

Carl Heinrich Schladitz, 72 Jahre alt, Bürger, Wundarzt und Hausbesizer, in der Reichstraße.  
Johann Carl Thiele, 40 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Restaurateur, im Jacobshospitale.  
Franz Hugo Leonhardt, 32 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße.  
Anna Emilie Schwandke, 6 Monate alt, Handlungsbieners Tochter, in der Lauchaer Straße.  
Ein Mädchen, 2 Tage 12 Stunden alt, Carl Friedrich Albin Seidemanns, Assistentens im Halle'schen Thore Tochter, in der Gerberstraße.

Carl Gustav Trost, 18 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Ulrichsgasse.  
Ein Knabe, 2 Tage alt, Friedrich August Kunads, Zimmergefellens in Lindenau, Versorgten Sohn, im Georgenhaus.

Mittwoch den 12. Mai.

Marie Elisabeth Fricke, 67 Jahre 8 Monate alt, Malers Ehefrau, in der Dresdner Straße.  
Carl Friedrich August Rosmäyler, 63 Jahre 2 Monate alt, Markthelfer, in der Hainstraße.  
Robert Hermann Jahrmarkt, 10 Monate alt, Rathsholzlegers Sohn, in der hohen Straße.  
Emil Richard Richter, 7 Monate alt, Kohlenmessers Sohn, am Glockenplaz.  
Ein unehel. Knabe, 27 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Donnerstag den 13. Mai.

Johann August Loffe, 66 Jahre alt, Bürger und vormal. Goldarbeiter, Incorporirter im Johannishospitale.  
Ein Mädchen, 13 Stunden alt, Ernst Ludwig Lebrecht Hähne's, Nachtwächters Tochter, in der Pleißengasse.

Freitag den 14. Mai.

Georg Benedict Winer, 69 Jahre 1 Monat alt, Doctor und Professor der Theologie, königl. sächs. Kirchenrath, Domherr und Ritter des königl. sächs. Verdienstordens, in der Emilienstraße.  
Jgfr. Bertha Louise Lähne, 55 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Uhrmacher-Oberältesten und Hausbesizers hinterl. Tochter, Bürgerin und Hausbesizerin, im Brühl.  
Marie Christiane Rauchfuß, 81 Jahre alt, Mühlbesizers Witwe, im Armenhause.  
Johanne Dorothee Reinhold, 36 Jahre 9 Monate alt, Stellmachers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, im Brühl.  
Johann Gottlieb Karnahl, 35 Jahre 3 Monate alt, Schleiffnecht, im Jacobshospitale.  
Marie Elisabeth Gläßer, 5 Tage alt, Oberpostamts-Hülspackers Tochter, im Preußergäßchen.  
Anna Bertha Herling, 4 1/2 Monate alt, Nachtwächters Tochter, in der Ulrichsgasse.



Hermann Ferdinand Max Sturm, 24 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, in der Pleißengasse.

Ein unehel. Mädchen, 4 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

\* 8 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 38.

**Vom 6. bis 14. Mai sind geboren:**

22 Knaben, 31 Mädchen; 53 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben.

**Am Sonntage Graudi predigen**

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Herr M. Hepl,
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Schödel, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Mädchen,
- in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. Selle,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lindner, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Keydel,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Krig, Abendmahl,
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse, Vesper 1/2 2 Uhr Beistunde,
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
- katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Dreßner) u. Hochamt, Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
- reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard,
- zu Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Selle.

- Montags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
- Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Beistunde,
- Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
- Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
- Freitags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

**Wächner:** Herr D. Tempel.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Jauchzet dem Herrn alle Welt, von F. Mendelssohn-Bartholdy. Kyrie eleison, von Haslinger (männerstimmig).

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche: Hymnus von W. A. Mozart.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 7. bis mit 13. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. E. Junck, Einnehmer bei der Stadtsteuereinnahme hier, mit Jgfr. C. L. E. Rothe, Rathseinnehmers u. Ritters des kais. königl. österr. Franz Joseph-Ordens hier Tochter.
- 2) C. R. Schimmel, Handlungsprocurist hier, mit Jgfr. A. B. Theile, Aufsehers im Raths-Bau- und Holz-hof hier Tochter.
- 3) J. W. Mohrmann, Musikus hier, mit Jgfr. J. W. A. Adler, Bürgers u. Maurermeisters in Nord-hausen Tochter.
- 4) J. E. Schönburg, Markthelfer hier, mit Jgfr. E. W. Märker, Bäckermeisters und Hausbesizers in Klein-Bölkau Tochter.
- 5) J. W. Seidel, Signalist im 1. Jägerbataillon hier, mit A. H. Seith, Grundstückbesizers in Markwitz Tochter.
- 6) A. L. W. Röder, Schneidergeselle hier, mit J. G. W. Fischer, Bergmanns aus Clausthal Tochter.
- 7) A. Föld, Schrifteher hier, mit Jgfr. J. S. W. Sachadae, Schuhmacherstrs. in Aue L. Tochter.
- 8) C. F. E. Schumann, Tischlerstückmeister hier, mit Jgfr. H. Hüttner, Schützenhauspächters aus Mühlberg L. Tochter.
- 9) J. G. Walther, Handarbeiter hier, mit J. E. F. Pohlenz, Hausbesizers in Mockrehna Tochter.

- 10) F. H. Themel, Zimmermann und Hausmann hier, mit C. F. Riemer, Musici aus Johannsgeorgenstadt Tochter.
- 11) H. W. R. Schmidt, Arbeiter bei der thür. Eisenbahn, mit Frau J. E. Hentschel, Cigarrenmachers geschied. Ehefrau.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) C. F. E. Uhlig, Handlungscommis hier, mit Jgfr. B. E. M. Trillhof, Bürgers, Hausbesizers u. Markt-helfers hier Tochter.
- 2) F. W. Dummeler, Kaufmann in Elberfeld, mit Jgfr. F. L. A. Märtgen, Küsters an der Nicolaiskirche und Bürgers hier Tochter.
- 3) R. E. S. Blau, Kaufmann aus Großbodungen, mit Jgfr. E. H. A. Palster, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
- 4) G. I. Steeger, Musikus hier, mit Jgfr. B. A. D. Behmen, Drs. u. Baccal. med. hier Tochter.
- 5) C. G. Walther, Musikus hier, mit Frau J. W. geb. Kappe, geschiedene Grunert hier.
- 6) F. Krieger, Zimmergeselle in Eutritzsch, mit Jgfr. J. E. Rudolph aus Söllichau.
- 7) H. Bräutigam, Schlossergeselle hier, mit Jgfr. A. H. Geißler, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 8) C. F. Uhlig, Handarbeiter hier, mit Frau J. E. Stockmar, Handarbeiters hier Witwe.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) A. H. Teufner, Geschäftsführer hier, mit Jgfr. H. J. L. Kazcausky, Schenkwrths hier Tochter.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) J. H. West, Rechtsanwalt in Dessau, mit Jgfr. A. D. H. Grunow, Particuliers hier hinterl. Tochter.
- 2) F. E. Kummel, Dekonomieverwalter in Neuschönefeld, mit Jgfr. H. W. B. Pflug, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 3) J. E. F. Camerer, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. A. H. Weber, Stadtgerichtsraths hier hinterl. Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 7. bis mit 13. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. R. A. Wunderlich, Geh. Medicinalraths, Drs. und Prof. der Klinik an hies. Universität Tochter.
- 2) R. L. Köberlings, Bürgers und Hutmachermeisters Sohn.
- 3) W. A. Schauers, Bürgers und Antiquars Sohn.
- 4) G. E. J. Sause's, Bürgers u. Strumpfwirkerstrs. Tochter.
- 5) G. S. Morgensterns, Obejagers im 1. Jägerbat. Tochter.
- 6) J. H. Breitenborns, Hausmanns im l. Bezirksgericht S.
- 7) A. Lebers, Tischlergesellens Tochter.
- 8) A. Hoff's, Bürgers und Tuchmachermeisters Sohn.
- 9) J. G. Nieselbachs, Instrumentmachers Tochter.
- 10) C. F. W. Willers, Cigarrenmachers Tochter.
- 11) J. A. Pestners, Schriftehers Tochter.
- 12) J. E. A. Lemke's, Handlungscommis Tochter.
- 13) B. Auerwalds, Lehrers an der vereinigten Raths- und Wendlerschen Freischule Tochter.
- 14) G. E. Graesers, Turnlehrers Sohn.
- 15) A. Dörings, Steuerconducteurs Tochter.
- 16) C. A. Seewalds, Schlossergesellens Tochter.
- 17) F. L. Claus', Instrumentmachers Tochter.
- 18) C. G. Bauers, Bürgers, Hausbes. u. Schuhmacherstrs. S.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) C. F. Zapfs, Kunstgätners Tochter.
- 2) Dr. E. Morgensterns, königl. sächs. Hofraths und Universitätsrichters hier Sohn.
- 3) G. S. Jäffings, Bürgers und Kaufmanns Sohn.



- 4) G. A. Wittenberg's, Comptoiristen bei der Leipziger Hagelschadenversicherungsanstalt Sohn.
  - 5) E. R. Schulz, Kaufmanns Sohn.
  - 6) E. A. Schmidts, Markthelfers Sohn.
  - 7) E. A. Glaubigs, Nachtwächters Sohn.
  - 8) E. A. F. Räumanns, Markthelfers Sohn.
  - 9) J. A. Käfers, Bürgers und Schenkwirths Tochter.
  - 10) F. M. Höfers, Werkführers Tochter.
  - 11) E. F. Schleinitz, Schneiders in den Straßenhäusern Sohn.
  - 12) G. F. Fränzels, Bataill.-Fouriers im 1. Jägerbat. Tochter.
  - 13) E. Müllers, Schneidergesellen's Tochter.
  - 14) E. G. Reinholds, Stellmachers Tochter.
  - 15) H. Dittmanns, Oberschaffners der M.-L. Eisenb. Tochter.
  - 16) J. G. Hentschels, Schuhmachers Sohn.
  - 17) J. G. Hänisch's, Hausmanns Tochter.
  - 18) F. Sanders, Markthelfers Sohn.
  - 19) A. R. Bergers, Markthelfers Tochter.
  - 20 u. 21) Zwei unehel. Knaben.
  - 22 u. 23) Zwei unehel. Mädchen.
- e) Katholische Kirche:**  
 1) F. H. Zeller, Kutschers hier Tochter.
- a) Reformirte Kirche:**  
 1) M. E. Gläßer, Hülfspackers beim Oberpostamt hier Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**  
vom 7. bis mit 13. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 7/8 7 1/2 5 3/4 bis 4 1/2 12 1/2 5 3/4
Korn, der Scheffel	3 = 5 = — bis 3 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = — bis 2 = 20 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 20 = — bis 1 = 10 = — =
Rübsen, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = 15 = — = — = — = — =
Heu, der Centner	1 1/2 25 1/2 — 3 bis 2 1/2 2 1/2 5 3/4
Stroh, das Schock	6 = — = — = — = — = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	8 1/2 — 1/2 — 3 bis 8 1/2 10 1/2 — 3
Birkenholz, „ „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „ „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „ „	5 = 20 = — = bis 6 = 5 = — =
Kiefernholz, „ „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis 4 = 5 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — = — = — = — =

**Leipziger Börsen - Course am 14. Mai 1858.**  
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 $\mathcal{R}$	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	74	—
- 1830 v. 1000 u. 500 $\mathcal{R}$	3	88 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 $\mathcal{R}$	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	85	—
- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1855 v. 100 $\mathcal{R}$	3	83 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 $\mathcal{R}$	3 1/2	102	Braunschweiger Bank à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	105
- 1847 v. 500 $\mathcal{R}$	4	100 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	103 1/2	—
- 1852 u. 1855 v. 500 $\mathcal{R}$	4	100 1/2	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 $\mathcal{R}$	4	94	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	70 3/4
- v. 100 -	4	100 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	102	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	270	Dess. Cred.-Anst. à 200 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	55	—
Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\mathcal{R}$	4	100 3/4	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\mathcal{R}$	4 1/2	99 7/8	Geraer Bank à 200 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	83
K. S. Land-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 1/2	88 1/4	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/8	Gothaer do. do. do.	—	78
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. kleinere	3	—	<b>Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. do.	4	99	Alberts-Bahn à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	67 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 $\mathcal{R}$ do.	—	—	Hannov. Bank à 250 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	—
do. von 1856 v. 100 $\mathcal{R}$	4	—	Berlin-Anhalter à 200 $\mathcal{R}$ do.	—	—	Leipz. Bank à 250 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	160	—
Sächs. erbl. fv. 500 $\mathcal{R}$	3 1/2	86	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\mathcal{R}$ do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$	3 1/2	91 1/2	Chemn.-Würschn. à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	—
do. do. v. 500 $\mathcal{R}$	3 1/2	99 1/4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$	4	100	Höln-Mindener à 200 $\mathcal{R}$ do.	281 1/2	—	Rostock. Bank à 200 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\mathcal{R}$	3	86	Leipzig-Dresdner à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	52 3/4	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	80	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs pr. 100 Frcs	—	73 1/4
do. do. do. do.	4	100	do. Litt. B. à 25 $\mathcal{R}$ do.	—	—	Thür. Bank à 200 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	98 3/4
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 $\mathcal{R}$	3	88	Magdeburg-Leipz. à 100 $\mathcal{R}$ do.	242	—	Weimar. do. à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100 $\mathcal{R}$	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	118 1/2	Wiener do. pr. Stück	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. „ B. à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. „ C. à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	—			
do. do. do. do.	5	80 1/2	Thüringische à 100 $\mathcal{R}$ do.	—	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82						
do. Loose v. 1854 do.	4	—						
<b>Sorten.</b>			<b>Wechsel.</b>					
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/25 Zolpf. brutto u. 1/50 Zolpf. fein) pr. St.	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 5/6	Breslau pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Cr.	k. S.	99 7/8
Augustd'or à 5 $\mathcal{R}$ à 1/5 Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 3/16
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\mathcal{R}$	—	99	in S. W.	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10 $\mathcal{R}$	—	99 1/4	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 3/8
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	—		2 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 1/2				London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato	—
Holländ. Duc. à 3 $\mathcal{R}$ Agio pr. Ct.	—	4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 7/8	{ 2 M. . . . .	—	—
Kaiserl. do. do.	—	4 1/2	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	{ 3 M. . . . .	6.19 1/2	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	Paris pr. 300 Francs . . .	{ 2 M.	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 $\mathcal{R}$ L'dor	k. S.	109 5/8	{ 3 M.	—	—
Conv.-Species un. Gulden - do.	—	—	à 5 $\mathcal{R}$	k. S.	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	k. S.	96 5/8
do. 10 und 20 Kr. - do.	—	2 5/8					2 M.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	455 1/2					3 M.	95 5/8

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\mathcal{R}$  14  $\mathcal{R}$  2 1/2  $\mathcal{R}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{R}$  1 1/2  $\mathcal{R}$



## Tageskalender.

**Stadttheater.** Abonnement suspendu.

Zum Besten des Pensions-Fonds.

Gastvorstellung des Fräulein Krall und des Herrn Ritterwurzler vom k. Hoftheater zu Dresden.

Neu einstudiert:

**Die Schweizerfamilie.**

Lyrische Oper in 3 Acten von Castelli. Musik von Weigl.

Personen:

Graf von Wallstein, ein reicher Gutsbesitzer,	Herr Brassin.
Durmann, sein Verwalter,	Herr Gitt.
Richard Boll, ein Schweizer Bauer,	
Gertrude, sein Weib,	Frau Gide.
Emmeline, seine Tochter,	***
Jacob Freiburg, ein Hirte von den Schweizer Alpen,	
Paul, Durmanns Beter,	Herr Desfoir.
Landleute. Bediente. Jäger des Grafen.	

Die Handlung geht auf dem Landgute des Grafen vor.

Richard Boll — Herr Ritterwurzler.

Emmeline — Fräulein Krall.

Jacob Freiburg — Herr Rebling.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Die Mitbesorgung der Casségeschäfte hat Herr Carl Forbrich gütigst übernommen.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Preise der Plätze.**

Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Prosceniumloge im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. — Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. — Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seitenplatz 5 Ngr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Sächsl.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 u., Morgns 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Somnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.

Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glassalon.

Photogr. Salon von G. Pösch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.

F. M. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Auf dem Ehrenberger Staatsforstreviere sollen den 20. und 21. dieses Monats, jeden Tag von früh 9 Uhr an

473 Kubikfuß von Kiefern, Eichen und starken Eichen,  
94 harte Stangen,  
1 Klafter eichene Nusscheite,  
123 1/2 = harte Brennscheite,  
27 = dergleichen Klippel,  
8 3/4 = = Zacken und  
61 1/2 = = Stöcke

auf dem Wege des Meistgebots gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen verkauft werden, und zwar am ersten Tage die sämtlichen Nusscheite und am zweiten Tage die Brennscheite.

Der Versammlungsort hierzu ist die Gundorfer Gemeinbedrücke im sogenannten Forste.

Königliches Forstverwaltungsamt Leipzig,  
den 12. Mai 1858.

Zinkernagel.

Kreyßig.

## Holz-Auction.

Auf Pomsener Revier „im Fuchsberg“, an der Chaussee, sollen Donnerstag den 20. Mai d. J. von früh 8 Uhr an

130 Stück fichtene Stämme, 8—10 Zoll untere Stärke,  
450 = Stangen, 6 und 7 = }  
22 1/2 Lieferne Scheitklästern und  
421 = und fichtene Abraumhaufen

mit Vorbehalt des Angebots und 10 Ngr. Anzahlung pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden. Die übrigen Bedingungen vor Beginn der Auction.

Pomsen, den 11. Mai 1858.

Süß, Förster.

## Holz-Auction.

Montag den 17. Mai d. J. früh 9 Uhr soll durch mich in dem Hausgrundstücke Hospitalstraße Nr. 1 eine Partie altes Bauholz gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Advocat Hermann Simon.



## Auction von Vercherons-Pferden.

Ein Transport französischer Zucht- und Arbeitspferde, 3 Hengste und 15 Stuten, so wie 2 Paar Mecklenburger Wagenpferde sollen

Dienstag den 18. Mai d. J.

von Vormittags 10 Uhr an im Kurprinz an die Meistbietenden versteigert werden. Die betreffenden Pferde stehen daselbst vom 16. Mai an zur Ansicht.

Dr. Richard Brandt,  
req. Notar.



## Pferde-Auction.

Zwei Paar elegante Wagenpferde, hannöverscher Race, ein Paar echte National-Vercherons-Pferde, Schimmel, seltner Schönheit, sein gutes Reitpferd engl. Race und ein tüchtiges Arbeitspferd dänischer Race sollen heute Sonnabend d. 15. Mai a. c. Nachmittags 2 Uhr vor dem Hotel de Prusse hier notariell versteigert werden.

## Bücher-Auction

heute und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

T. O. Weigel, Königsstraße 73.







# Wildbacher Schieferbau-Verein.

## Einladung zur constituirenden Generalversammlung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung und Einladung zur Actienzeichnung d. d. Leipzig den 1. März 1858 bringt der unterzeichnete Comité hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß bis jetzt 376 Stück Actien, mithin mehr, als man im Prospecte zur Begründung des Unternehmens für erforderlich erachtet hat, begeben sind, und ladet derselbe nunmehr alle Inhaber von Interims-Scheinen zu einer in der Restauration zu Schloß Stein, der nur eine halbe Stunde von den dem Wildbacher Schieferbau-Verein gehörigen Schieferbrüchen entfernten Station der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn, abzuhaltenden Generalversammlung auf

**Montag den 28. Juni 1858**

mit dem ergebenen Bemerkten ein, daß die Beratungen um 10 Uhr Vormittags ihren Anfang nehmen und die Theilnahme an der Versammlung nur gegen Vorzeigung der Interims-Scheine gestattet wird, die nicht erschienenen Inhaber von dergleichen aber den in der Generalversammlung gefaßten Beschlüssen sich zu unterwerfen haben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Beschluß über einige Abänderungsvorschläge zum Prospect und Constituirung des Vereins,
- 2) Berathung und Beschlußfassung über den Statutenentwurf,
- 3) Wahl eines Directorii und Vereinsauschusses.

Nach dem Prospecte sollte die zweite Einzahlung mit 10 Thlr. auf jede Actie bis zur Generalversammlung geleistet werden, in Betracht jedoch, daß auf eine nicht unerhebliche Anzahl Actien Voleinzahlungen geleistet worden sind, hat man unter vorausgehender Genehmigung der Inhaber von Interims-Scheinen von der Ausschreibung dieser zweiten Einzahlung in gegenwärtiger Bekanntmachung abgesehen und soll diese Einzahlung erst nach der Generalversammlung ausgeschrieben werden.

Da übrigens nach Punct 4 des Prospects alle 500 Actien begeben werden sollen, so werden auf die noch vorhandenen 124 Stück außer bei den Mitgliedern des Comité und bei Herrn R. Gärtner in Schneeberg auch

bei Herrn Emil Fabner in Chemnitz,  
: Herrn G. C. Marx & Co. in Leipzig,  
: Riegler & Koch in Magdeburg und  
: Erner & Donath in Bittau

fernere Zeichnungen angenommen.

Schneeberg, am 8. Mai 1858.

**Der Begründungs-Comité des Wildbacher Schieferbau-Vereins.**

J. Jacobi, Bergoffiziant in Schneeberg.  
H. Gendler, General-Agent in Magdeburg.  
F. A. Schruth, General-Agent in Leipzig.  
S. Franke, Fabrikant und Gutsbesitzer in Crottendorf.

# Nieder-Zschockner Steinkohlenbau-Verein.

Unter Zustimmung des Vereinsauschusses werden die Actionaire des überschriebenen Vereins hiermit aufgefordert,

**Wittwoch den 19. oder spätestens Donnerstag den 20. Mai 1858**

die zehnte Einzahlung mit Einem Thaler pro Actie bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von zehn Procent der unterlassenen Einzahlung an den unterzeichneten Cassendirector im Geschäftslocale der Herren Reiz & Dreverhoff hier zu bewirken.  
Zwickau, den 17. April 1858.

**Das Directorium.**

Eduard Dreverhoff.

# Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung a. Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

**Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.**

Das schwedische Post-Dampfschiff

**„Kattegat“, Capt. J. L. Windahl,**

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landsrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warberg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, am 8. Mai 1858.

**Charles Petit & Co.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 133.]

15. Mai 1858.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 133 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 2359.)

2341. Bis 20. Mai 1858 Einzahl. 10. mit 1  $\text{sp}$ , den Nieder-Ischokener Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Ed. Dreverhoff, auf dem Geschäftslocale von Reiz & Dreverhoff in Zwickau; zeitl. Einschuf 8  $\text{sp}$ .]
2342. Bis 20. Mai 1858 Einzahl. B. 6. mit 10 pCt., die Weilburger Bergbau-Gesellschaft „Joh. Meyer in Duisburg“ zu Neuwied betr. [Lediglich bei Reichmann & Co. in Köln; zeitl. Einschuf 70 pCt.]
2343. Bis 20. Mai 1858 Einzahl. 20. mit 1  $\text{sp}$ , den Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Heinr. Seyffert in Leipzig, Reichstr. 28 u.; zeitl. Einschuf 19  $\text{sp}$ .]
2344. Bis 20. Mai 1858 Einzahl. 9. mit  $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , den Zwickau-Schönauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Wiltb. Hilfner in Zwickau; zeitl. Einschuf 4  $\text{sp}$ .]
2345. Bis 28. Mai 1858 Einzahl. 9 mit 10 pCt., die Wittener Commandit-Gesellschaft „Neu-Iserlohn“ zu Witten betr. [Bei von der Heydt, Kersten und Söhne in Elberfeld; zeitl. Einschuf 80  $\text{sp}$ .]
2346. Bis 28. Mai 1858 Einzahl. 7. mit 1  $\text{sp}$ , den Zwickau-Ober-Reinsdorfer Steinkohlenbau-Verein „Complex II.“ zu Zwickau betr. [Bei Aug. Siber in Zwickau; zeitl. Einschuf 6  $\text{sp}$ .]
2347. Bis 30. Mai 1858 Einzahl. 11. mit 50 Fl. Rhein., d. i. 10 pCt., die Oberfränkische Berg- und Hütten-Gewerkschaft zu Hof betr. [Unter Innebeh. von 4 Fl.  $4\frac{1}{4}$  Rr. Zinsen der bereits eingeschoff. 375 Fl. an Gg. Prinzing in Hof u.]
2348. Bis 31. Mai 1858 Einzahl. 1. mit 20  $\text{sp}$ , die Berliner Brauerei-Gesellschaft zu Berlin betr. [Bei S. Bleichröder in Berlin u.]
2349. Bis 31. Mai 1858 Einzahl. 6. mit 20  $\text{sp}$ , d. i. 20 pCt., die Dessauer Wollgarn-Spinnerei-Gesellschaft zu Dessau betr. [Unter Innebeh. von  $26\frac{1}{4}$   $\text{sp}$   $3\frac{1}{2}$  monatl. Zinsen der bereits eingeschoff. 60  $\text{sp}$  an die Casse der Gesellsch. in Dessau.]
- +++ Bis 31. Mai 1858 Nachlief. 8. mit 10  $\text{sp}$   $12\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , den Erzgebirgischen Schieferbau-Verein „zu Affalter“ in Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahl. 8. mit 9  $\text{sp}$   $12\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  bis daher nicht leisteten, an die Hauptcasse der „Teutonia“ in Leipzig, Neumarkt 41, gr. Feuerkugel, Seitengebäude rechts, Etage II.]
2350. Bis 31. Mai 1858 Abends 6 Uhr Einzahl. 4. mit 5  $\text{sp}$ , den Plauenschen Brau-Verein zu Plauen betr. [An Moritz Kauffmann in Plauen; zeitl. Einschuf 15  $\text{sp}$ .]
2351. Bis 31. Mai 1858 Einzahl. 1 mit 20  $\text{sp}$ , d. i. 10 pCt., die Suhlter Bergbau- und Hüttenbetriebs-Gesellschaft „Hennebergia“ zu Suhl betr. [Bei Becker & Comp. in Leipzig u.]

## Bad Elster. „Zum Kronprinz.“

Nachdem Herr Stadtrath Neubert in Zittau mir die Bewirthschaftung seines in Bad Elster gelegenen Hauses „zum Kronprinz“ für die bevorstehende Badesaison übertragen hat, so erlaube ich mir dieses in größter Nähe der Heilquellen gelegene, elegant und solid gebaute, mit allen Bequemlichkeiten versehene, vollständig eingerichtete Haus, welches eine große Anzahl kleinerer und größerer Zimmer, so wie Salons enthält, dem geehrten Publicum ergebenst zu empfehlen. Da früher mehrere Jahre hindurch das renommirte Haus „zur Post“ in Franzensbad von mir bewirthschaftet wurde, so habe ich hinlänglich Gelegenheit gehabt, mich mit den Wünschen und Bedürfnissen der Badegäste vertraut zu machen, und werde ich Alles aufbieten, um in derselben Weise, wie in meiner früheren Stellung in Franzensbad, nunmehr als Verwalter des Hauses „zum Kronprinz“ im Bade Elster die Zufriedenheit der mich beehrenden Badegäste zu erwerben.

Auf gefällige briefliche Anfrage werde ich nicht verfehlen, sofort die gewünschte Auskunft zu ertheilen und Vorausbestellungen auf Wohnungen möglichst berücksichtigen.

Bad Elster, den 12. Mai 1858.

Lorenz Pistorius.

## Photographisch-artistisches Institut

von

**Friedrich Manecke**

in Lehmanns Garten, neben Pragers Restauration.

Dasselbe ist zu jeder Tageszeit geöffnet. Es werden nur gelungene Portraits abgegeben und selbst die kleinsten Kinder pannotypirt und photographirt. Preise von 1 Thlr. an. An den dunkelsten Regentagen werden ebenfalls die Bilder ausgezeichnet vermöge der schönen Lage meines Glasfalons.

## Die Königl. Sächs. priv. Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer von Dr. Struve

wird in diesem Jahre am 31. Mai

eröffnet werden und befindet sich wie früher in Gerhards Garten.

Ausserdem findet der Verkauf der Struve'schen Mineralwässer in frischer Füllung ebendasselbst en gros und en détail fortwährend statt. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



Zur gefälligen Notiz.  
Meinen werthen Kunden und einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in der Reichstraße Nr. 51 ein Verkauflocal mit Spiel- und Drechslerwaaren eröffnet habe, und empfehle ich mich demselben zu gütiger Beachtung.  
F. A. Schmidt, Drechslermeister.  
Auch empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Spazierstöcken in reicher Auswahl, nach neuesten Façons und zu den möglichst billigen Preisen.  
Der Obige.

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Wein-, Rum-, italienisches Waaren-, Producten- und vereinsländisches Fleischwaaren-Geschäft in den Parterre-Localitäten des Hauses Nr. 14 am Thomaskirchhof. Freundlichst dankend für das mir bis jetzt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hoffe ich auch, daß es mir in meinem neuen Locale zu Theil wird; ich meinerseits werde es mir stets zur Aufgabe machen, so weit es in meinen Kräften steht, mit guter und preiswürdiger Waare und schneller Bedienung einem verehrten Publicum freundlichst entgegen zu kommen.  
Leipzig, im Mai 1858.

## Gändels Badeanstalt

im Partbenfluß.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich Sonntag den 16. d. M. meine Herren- und Damen-Badeanstalt eröffne.  
Fr. Gandel sen., Besitzer.  
NB. Die Wege zu meiner Anstalt sind noch wie früher.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute ab  
**Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.**  
Leipzig, den 13. Mai 1858.  
Advocat Hermann Kühn.

## Panotypen

liefert von 10 Ngr. an täglich von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr  
Louis Schmidt, Kuchengartenstraße Nr. 53.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1  $\text{fl}$ ,  
Adresskarten, 100 St. von 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, Rechnungen u. empfiehlt die lithograph. Anstalt von  
C. A. Walther, Thomaskirchhof 13, 1. Et.

Alle Sorten Strohhüte werden zu sehr billigen Preisen verkauft und getragene Hüte geschmackvoll und schnell garnirt Brühl 82.

## Denkmünzen in f. Silber

zu Pathengeschenken p. Stück 15  $\text{fl}$  — 3  $\text{fl}$  empfiehlt  
J. Planer, Grimm. Str. Nr. 8.

## Wichtig für Gärtner.

Ein Universalmittel gegen die grüne Pflanzenenfe und die Erdflöhe, wodurch man binnen 2 Stunden dieselben von den Pflanzen radical entfernen und tödten kann, ohne den Pflanzen zu schaden, empfiehlt den Herren Gärtnern  
F. E. Müller in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et.  
nahe der Zeilger Straße.

## Empfehlung.

Obiges Mittel habe ich mit dem besten Erfolge angewendet und kann dasselbe allen Herren Gärtnern aufs Angelegentlichste wegen seiner sicheren und schnellen Wirkung empfehlen.  
Altschönefeld, den 13. Mai 1858.

C. Schind,  
herrschaftlicher Gärtner.

## Erprobtes Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung u. Wachsthum der Haare, erfunden und bereitet von C. A. Bratsch.

Dieses höchst feine, stärkende Öl, aus erotischen Gewächsen bereitet, schützt nicht nur vor Ergrauen der Haare, sondern stärkt und kräftigt den Haarwuchs.

Herr Professor Lampadius, Ritter und Bergcommissionsrath, hat dasselbe chemisch untersucht und vortreflich begutachtet.  
Preis p. Flacon mit Gebrauchsanweisung 25  $\text{fl}$  im alleinigen Hauptdepot bei

Theodor Pätzmann,  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1  $\text{fl}$ , 12 St. 10  $\text{fl}$ .  
Engl. Odontine gegen Zahnweh in St. à 2  $\frac{1}{2}$  u. 5  $\text{fl}$ .  
Hofapotheke zum weissen Adler.

\*Wegen Aufgabe des Geschäfts\* Ausverkauf von Robebändern, Gürteln, Sammetbändern, Tülls, Spitzen, Plonden, Batisttüchern mit Namen, glatten Feinleinen à Dhd. 4  $\text{fl}$ , ostind. Tüchern, Cravatten und Handschuhen bei Carl Sornitz, Grimm. Str. 4/6.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Raglans, Twien, Beinkleider, Westen und Schlafstöcke sehr billig verkauft werden Neumarkt 36 neben dem Gewandhaus.

## Zollgewichte

von Messing und Eisen, in allen Abstufungen, Einseggewichte zu  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund, ganze Garnituren von messingenen Zollgewichten von 1 Quent bis 1 Pfund in Etui, alle nach geschäftlicher Form, genau justirt, unter Garantie der Richtigkeit, empfiehlt zu billigen Preisen  
Leipzig, Mai 1858.

F. N. Pöller.

## Feinste Pariser

# Herren - Hüte

von bekannter vortrefflicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und  
Neumarkt-Ecke.

## Wiener Glacé - Handschuhe

erhielt in guter Qualität und empfehle solche zu billigen Preisen.  
C. Liebherr, Grimma'sche Straße 24,  
Ecke der Ritterstraße.

Die

## Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik

von

**Julius Strobel,**

Markt Nr. 6,

empfehle ihr wohl assortirtes Lager, darunter eine große Auswahl von Sonnenschirmen, gute Seide, von 1  $\text{fl}$  an, Knicker von Taffet und Atlas von 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  an, so wie En-tout-cas in schwerem Stoff von 2  $\text{fl}$  an.

## Echte Pariser Herrenhüte

neuester Façon von 3  $\frac{1}{4}$  bis 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt  
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Wollens und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Häufzwirn, schönes Käfel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt

**Otto Schwarz,**

Veterstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



**Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 21, 1. Etage,**  
empfehle eine reiche Auswahl in Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu den bekannten billigen Preisen.

**Eine Partie aufrangirter Damenstiefeletten**

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.**



**Engl. Portland- u. Medina-Cemente**

von

**Francis Brothers & Pott,**

Cement-Fabrik 9 Elms London,

alleiniges Lager in Leipzig bei

**Julius Meissner.**



**Für Herren** empfiehlt billige Stöcke, Uhren, Nothhalter, Cigarrenspitzen, Cigarren-Etui's, Brieftaschen etc.  
**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

**Kurzzeitigen**

empfehle feine Brillen von 20  $\pi$ —3  $\pi$ , Lorgnetten und Pinco-  
nez von 20  $\pi$  an, Klemmer, Loupen, Fernrohre, Theater-  
perspective etc. zu realen Preisen **D. S. Weder, Markt,**  
**Kaufhalle Durchgang Nr. 27.**

**Das Putz-Geschäft**

von

**Aline Keilig,**

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage,

empfehle eine Auswahl von Güten in Stroh, Seide und Piqué  
u billigem Preis.

**Koffer, Reisetaschen, Hutschachteln,**

so wie alle Arten Lederwaaren

empfehlen bestens

**Joh. Aug. Heber & Romanus,**  
Reichstraße 14.

**Armbänder, Kopfnadeln,  
Brochen,**

das Neueste und Billigste bei

**Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**Handschuhe für Damen**

à Paar 2 1/2  $\pi$ , sehr schön,

**Reichstraße Nr. 14.**

**Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brief-  
taschen, Damenledertaschen, Plüsch-  
und Schultaschen**

in besonders großer Auswahl empfehlen bestens:

**Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstr. 14.**

**Sommer-Reise-Mützen**

neue Sendung in grosser Auswahl empfehle

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Echtfarbige Gingham's**

die Elle zu dem festen Preis von 3  $\pi$ gr. in der  
**Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe.**

**Sommerrmützen,**

neueste Façons, in hübschen Stoffen à Stück von 10  $\pi$ gr. an,  
wie immer Reichstraße neben Kochs Hof im Posamentirwaaren-  
Geschäfte von **Eduard Graff, früher F. Kniesche.**

**Großes Lager**

in Mäntelchen, Mantillen und Morgenröcken zu billigsten Preisen  
bei **C. Spelling, Schneidermeister, Markt 9, 2. Et.**  
Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.

**Haus-Verkauf.**

Ein herrschaftlich eingerichtetes, im vorigen Jahre neu gebautes  
Wohnhaus mit schönem angelegten Garten, für eine oder zwei  
Familien wohnbar und sogleich zu beziehen, ist mit 16,000  $\pi$   
Anzahlung zu verkaufen.

Näheres beim Besitzer Elsterstraße Nr. 1602 b, 2. Etage.

Verhältnisse halber ist ein gut angebrachtes Geschäft billig zu  
verkaufen. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter  
Chiffre H. S. an.

**Pianinos**

stehen billig zu verkaufen oder zu vermieten in der Fabrik von  
**C. Schumann, Colonnadenstraße Nr. 6c.**



Stutzflügel und Fortepianos, neue und ge-  
brauchte, mit engl. u. deutschem Mechanismus, von  
ausgezeichnet schönem Tone u. höchst solider u. eleganter  
bauart, sind unter Garantie zu verkaufen und zu vermieten im  
Pianofortengeschäft von **Hayne, Petersstraße Nr. 13.**

Ein gebrauchter Flügel (6 3/4 Oct.) ist billig zu verkauf-  
en oder zu vermieten Klosterstraße Nr. 15, 4. Etage.

Ein neues Pianoforte, 7 oct., mit engl. Mechanismus, Metal-  
platte u. Oberspreizen steht billig zu verkaufen **Neukirch. 37, 1 Tr.**

Ein gut gehaltenes 6 3/4 oct. Pianoforte in Jaccaranda ist zu  
verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Aus dem Nachlaß eines Architekten sind eine Anzahl Bücher  
und Zeichnungen zu verkaufen.

Näheres Mühlgasse Nr. 5, 1. Etage.

**Taschen-Uhren.**

Mehrere goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und  
Spindeluhren sind zu verkaufen **Brühl 47 part. rechts**  
quer vor der Ritterstraße.

**Meubles-Verkauf**

in Mahagoni und Birke, 1 Cylinder-Bureau, 6 Secre-  
taire, 1 Schreibtisch, 3 Bücherschränke, einer mit Spiegel-  
scheiben, 8 Kleider-Schiffonnièren, 1 Waschtisch, 4 Sophasche,  
1 Divan, 6 moderne Kleiderhalter, 3 Spiegel, polirte und lackirte  
Rohrstühle, 3 schöne Rahmenuhren, mehrere Stutz- und Wand-  
uhren, dabei zwei acht Tage gehend, 1 Spielbause, **Brühl 47**  
parterre rechts quer vor der Ritterstraße.

**Meubles-Verkauf.**

**Mahagoni- und andere Meubles Böttchergäßchen Nr. 3.**

**Federbetten-Verkauf.**

Auch ist 1 Secretair abzulassen. **Sporergäßchen 3, 2 Tr.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes, vollständig mit Ros-  
haaren gepolstertes Sopha **Erdmannstraße 12 parterre rechts.**



**Zu verkaufen** ist eine schöne Comptoirtafel, 5 1/2 Ellen lang, Petersstraße Nr. 41, 1 Treppe links.

Ein 2sitziger Mahagoni-Divan mit Wolle-Damast bezogen steht billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Tr.

Ein wenig gebrauchter **Lattenverschlag** mit 4 Thüren ist billig zu verkaufen Magazingasse Nr. 25 parterre.

**Zu verkaufen** sind 5 größere Packlisten, worunter eine sehr große, fast neu. Neumarkt Nr. 35 links parterre.

Eine eiserne Geldcassette ist zu verkaufen und das Nähere bei Herrn Hermann Schirmer, Mauricianum, zu erfragen.

### Wagen-Verkauf.

Ein eleganter fast neuer vierstücker Wagen mit Glasfenstern ist zu verkaufen bei Fr. Lehmann, Rosßplatz Nr. 17.

### Ein Chaisensperd,

schwarzbraun, ist zu verkaufen in Lindenau, Gut 214.

**Zu verkaufen** ist ein gutes Zugspferd, geht auch gut zum Reiten, Dresdner Straße Nr. 31.

## Russische Doppel-Pony

in großer Auswahl stehen im Gasthause zum goldenen Sieb in Leipzig zum Verkauf.

Ferdinand Marr, Rosßhändler.

### 15 Stück fette Schweine

stehen zum Verkauf bei

J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.

**Zu verkaufen** sind billig schöne angetriebene Georginen im Wiener Saal.

**Zu verkaufen** sind 30 Centner gutes Wiesen-Heu, auch im Einzelnen, Dresdner Straße Nr. 31.

## Beachtungswerthe Anzeige für die Herren Vogel Liebhaber.

So eben sind echte ungarische Sprosser angekommen mit den beliebten David-Louren, Tag- und Nachtschläger. Zu hören im schwarzen Kreuz Zimmer Nr. 8.

Wenzel Petzhold, Vogelhändler aus Prag.

## Habt Acht.

### Für die Herren Vogel Liebhaber.

Angelommen sind echte ungarische Sprosser, sogenannte „Vojack“-Vögel. Zu verkaufen im halben Mond, Halle'sche Straße, beim Vogelhändler Anton Waneck.

### Für den Garten

empfehle **Levkoyenpflanzen** à Schock 3  $\frac{1}{2}$ , div. Sommerpflanzen à Schock 2 1/2  $\frac{1}{2}$ , **perennirende Stauden** in großer Auswahl à Stück 2 1/2  $\frac{1}{2}$ , à Duzend 25  $\frac{1}{2}$ , **Victoria-Rhabarber** à Stück 2 1/2  $\frac{1}{2}$ , à Duzend 20  $\frac{1}{2}$ , **schottische Pinksnelken** sehr schön à Duzend 7 1/2  $\frac{1}{2}$ , **Saamennelken** à Duzend 7 1/2  $\frac{1}{2}$ , **engl. Pensée**, **Stiefmütterchen** à Duzend 10  $\frac{1}{2}$ , **Georginen** von vorzüglichem Bau à Stück 2 1/2  $\frac{1}{2}$  u. a. m.

F. Wösch, Kunst- und Handlungsgärtner, Karolinenstraße rechts Nr. 4, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Von **Echt engl. Patent-Portland-Cement,**  
do. „ **Roman** do.

trafen erneuerte Sendungen ein.  
Leipzig, den 8. Mai 1858.

**Samuel Ritter,**

Petersstraße im großen Reiter.

**Ziegenmilch** wird früh und Abends verabreicht Täubchenweg Nr. 1 im Garten.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

**en gros und en détail:**

- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.           | 24. Kissinger Rakoczybrunn.   |
| 2. Biliner Sauerbrunn.        | Glasflaschen.                 |
| 3. Brückenaauer Stahlbrunn.   | Gasf., Glasf.                 |
| 4. Carlsbader Mühlbrunn.      | 25. Krankenheiler Jod-Sodaw.  |
| 5. „ Neubrunn.                | 26. Krankenheiler Jod-Soda-   |
| 6. „ Schlossbrunn.            | Schwefelwasser.               |
| 7. „ Sprudel.                 | 27. Kreuznacher Elisabethbr.  |
| 8. „ Theresienbr.             | 28. Lieberwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. Dryburger Sauerbrunn.      | 29. Lippspringer Arminiusqu.  |
| 10. Eger Franzensbrunn.       | 30. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 11. „ Salzquelle.             | 31. „ Kreuzbrunn.             |
| 12. „ Wiesenquelle.           | „ „ Glasf.                    |
| 13. Elsterbrunn.              | 32. Püllnaer Bitterwasser.    |
| 14. Emser Kesselbrunn.        | 33. Pyrmonter Stahlbrunn.     |
| 15. „ Kränchesbrunn.          | 34. Saischitzer Bitterwasser. |
| 16. Fachinger Sauerbrunn.     | 35. Schlangenbader Wasser.    |
| 17. Friedrichshaller Bitterw. | 36. Schlesier Obersalzbrunn.  |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn.     | 37. Schwalbacher Stahlbrunn.  |
| 19. Giesshübler Sauerbrunn,   | 38. „ Weinbrunn.              |
| (König Otto's Quelle).        | 39. Schwalheimer Sauerbrunn.  |
| 20. Gleichenberger Constan-   | 40. Selterswasser.            |
| tins-Quelle.                  | 41. Spa Pouhon.               |
| 21. Haller Jodwasser.         | 42. Vichy grande Grille.      |
| 22. Homb. Elisabethquelle.    | 43. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 23. Kissinger Maximilianbr.   | 44. Wildunger Sauerbrunn.     |
| 24. Kissinger Rakoczybrunn.   | 45. Wittekinder Salzbrunn.    |
| „ „ Gasfüllung.               | „ „ Gasfüll.                  |

### Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

„ „ Seife.

„ „ Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichen Wunsch**.

Leipzig, den 8. Mai 1858.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**  
**von Samuel Ritter,**  
Petersstraße im grossen Reiter.

Den geehrten Kunden hiermit zur ergebenen Anzeige, daß der **alleinige Verkauf** meiner auf dem Wege der Spiritusreinigung gewonnenen **Preßhefe** lediglich Herrn

**Gustav Juckuff,**

Luchhalle, Leipzig, übertragen ist.

Rittergut Gärtzig, den 12. Mai 1858.

Julius Mühlberg.

## Rhubarb-stalks

to be had at **M. Drugulin's, Grimm. Str. 38.**

**Neue Matjes-Häringe**  
die neuesten bei **W. D. Schwennicke Witwe.**



## Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 8 $\frac{1}{2}$ , 9 und 10  $\%$  empfehlen in ganz vorzüglicher Qualität

**F. A. Schruth & Sohn,**  
Neumarkt Nr. 35.

### Empfehlung.

Abgezogene (auf warmem Wege fabricirte), daher ganz rein schmeckende Sorten Branntweine und Liqueure empfiehlt zu billigsten Preisen

Robert Freygang, Destillateur,  
Halle'sche Straße Nr. 1.

## Nordhäuser Kornbranntwein

in Kannen à 4 $\frac{1}{2}$   $\%$ , in Gebinden noch billiger bei  
Robert Freygang, Destillateur, Halle'sche Str. 1.

Briden,  
Brataal und Brathäringe,  
ff. marinirte Häringe,  
Brabanter Sardellen,  
Schweizer und Limburger Käse,  
Schlesische Tafelbutter,  
Preißelsbeeren,  
Pfeffergurken

empfehlen **W. Quellmalz** am Thomaskirchhof 14.

Echte ff. Eisenberger Cervelatwurst in Schweinsdärmen,  
do. Roth- und Zungenwurst, feinste Leberwurst,  
täglich frisch gekochten Schinken,  
do. rohen Schinken zu billigen Preisen

empfehlen **W. Quellmalz** am Thomaskirchhof 14.

Einen sehr schönen Rheinwein pr. Flasche 10  $\%$ ,  
= vaterländischen Rothwein = 9 "  
= Ungar-Wein (Adelsberger) = 7 $\frac{1}{2}$  "

empfehlen **W. Quellmalz** am Thomaskirchhof 14.

Schönste hochrothe Apfelsinen  
noch fortwährend 10, 12, 15  $\%$  pr. Duzend bei  
**W. Quellmalz** am Thomaskirchhof Nr. 14.

Die ersten neuen Matjes-Häringe empfang und empfiehlt  
**W. Quellmalz** am Thomaskirchhof Nr. 14.

## Das beste Backobst

empfehlen **Moritz Rosenkranz.**

## Apfelsinen,

das letzte Schöne, was Italien von diesem Artikel für diese Saison bietet, empfang große Sendung und empfiehlt selbe bei etwas erhöhten Preisen  
**Moritz Rosenkranz.**

## Neue Matjes-Häringe

erhielt heute die ersten **Carl Schaaf.**

Mein Lager geräucherter Fleischwaaren aus der Fabrik des Herrn Brümmer empfehle ich zum billigsten Preise.  
**Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

## Beredelte sächsische Weine,

Niederlage bei **Carl Schaaf.**

## Neue fette Matjes-Häringe

erhielt und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## Neue schott. Matjes-Häringe

sind heute die ersten eingetroffen. Die Qualität ist gut.

Schock- und Stückweise empfiehlt und verkauft  
Leipzig, den 14. Mai 1858.

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

## Neue Matjes-Häringe

empfangen und empfehlen in Tonnen und Schocken  
**Schnoor & Franke.**

Leere  $\frac{1}{4}$  =,  $\frac{1}{2}$  = u.  $\frac{1}{1}$  = **Gimergesäße**  
von Wein, Spiritus, Essig und Del im brauchbaren Zustande kauft  
**C. G. Gaudig,**

Frankfurter Straße Nr. 44.

## Zu kaufen gesucht wird

ein Haus, nicht zu groß, wo möglich mit Garten, alsdann ein Hauptplatz in einer der Vorstädte oder nächster Nähe der Stadt. Adressen unter R. S. mit Preis und Kaufbedingungen wird gebeten gefälligst in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden Hadern, Papierspähne, Gus- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink, Blei u. zu hohen Preisen Brühl Nr. 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Lindenau im Preise von 500—1000  $\%$ , jedoch ohne Unterhändler. Gefällige Adressen mit genauer Angabe werden unter F. A. H. 4. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Wäschplatte Frankfurter Str. in 3 Lillen. Bernack.

Zu kaufen gesucht werden halbe Mineralwasserflaschen  
Ritterstraße Nr. 43.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte im Preise von 20 bis 60  $\%$ . Adressen beliebe man Theatergasse 5, 1 Tr. abzugeben.

Eine Violonbühne nebst Zubehör, gut und sicher im Schuß, wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe.

## Gesuch.

Eine gut gehaltene Ladentafel, 4 bis 4 $\frac{1}{2}$  Ellen breit, und ein schön aus hartem Holz gearbeitetes Schreibpult, etwa mit kleinem Aufsatz, 3 bis 3 $\frac{1}{4}$  Ellen breit, werden zu kaufen gesucht von  
**Dr. A. Schmidt, Querstraße Nr. 27 d.**

## 2—3000 Thlr.

werden auf erste und sichere Hypothek pr. Michaelis d. J. gesucht. Adressen bittet man unter R. S. bei Herrn Kaufm. Kießling, Dresdner Straße Nr. 57, niederzulegen.

Gesucht werden 3000 Thlr. gegen genügende hypothekarische Sicherheit. Offerten bittet man unter Chiffre B. S. H. 17. poste restante gefälligst niederzulegen.

Bis 1. Juni werden noch Teilnehmer am Unterricht in Stolze'scher Schnellchrift angenommen. Näheres kann man jederzeit erfahren große Windmühlenstraße 42, im Gartenhaus 1 Treppe.

Ein accurater Tischler, womöglich schon auf Copiarbeit eingerichtet, findet sofort eine dauernde Stelle in der Pianofortefabrik von Ernst Jrmier.

Gesucht werden 2 gute fleißige Tischlergesellen auf eigne Kost und Schlafstelle Burgstraße, weißer Adler bei Esterl u. S.

Ein tüchtiger Gartenarbeiter wird für ein Gärtchen auf einige Tage gesucht. Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ein Bursche, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden bei Hilbrand, Drechslermstr., Reichstraße Nr. 1.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten Frankfurter Straße Nr. 50.

Gesucht wird ein Kellner und ein Bursche bei  
**Stolpe, bayerische Straße Nr. 1.**

Gesucht wird ein Bursche bei ein Pferd von 15 bis 17 Jahren, sogleich, außerhalb Leipzig. Zu erfragen Hall. Gäßchen 6, 1 Tr.

Ein Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich bei mir in Dienst treten. F. H. Schramm, Münzgasse 10.



**Gesucht** wird sogleich ein Kellnerbursche in Reudnitz, goldnes Lämmchen.

Ein junger gewandter Kellner wird gesucht Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.

Sollte Jemand, der gut Flaschenspülen versteht, geneigt sein, obige Arbeit wöchentlich drei Mal in einer Wirthschaft gegen guten Lohn zu übernehmen, so wolle derselbe sich melden  
Zeiger Straße Nr. 20/21.

### Gesucht

wird eine gute Ziehmutter alte Burg Nr. 3.

**Gesucht** werden einige geübte Weisnäherinnen Münzgasse 12, 2. Etage links.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Haus Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.

**Einige Mädchen** finden leichte Beschäftigung in der Buch- und Steindruckerei von **H. C. Kramer**, Centralhalle 18.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen kann Beschäftigung finden Salzgäßchen, Ecke des Raschmarkts im Ausschnittgewölbe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen Erdmannsstraße 3 in der Restauration.

**Gesucht** wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin zum 1. Juni a. c. Eschmanns Haus, 2 Tr., erster Flügel rechts.

**Gesucht** wird sogleich oder zum ersten Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren in eine Wirthschaft. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3 im Kleidergewölbe.

Ein kräftiges Mädchen, das eine gute Hausmannskost allein zu kochen versteht, die Hausarbeit verrichtet und die Beaufsichtigung zwei größerer Kinder übernimmt, wird für den 1. Juni gesucht. Nur Personen, die an Ordnung gewöhnt und längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient, haben sich zu melden Ritterstraße 43, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße 32, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen mit guten Attesten für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße 21, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Reinlichkeit und gute Atteste sind Hauptbedingungen.

Zu melden zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags Frankfurter Straße Nr. 26, 1. Etage im Quergebäude.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. d. Mts. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste haben, können sich melden Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

**Gesucht** wird Krankheit halber sogleich oder zum 1. Juni zur häuslichen Arbeit für Leute ohne Kinder ein ordentliches Mädchen Erdmannsstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Alles Erdmannsstraße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Eine zuverlässige Kindermuhme wird zum 1. Juni gesucht Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen. Zu melden von 10—1 Uhr.

Ein solides junges Mädchen wird in Dienst gesucht, Antritt sogleich oder zum 1. Juni, Magazingasse Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 16—20 Jahren, das in häuslichen Arbeiten und Nähen geübt ist, findet sogleich oder den 1. Juni einen Dienst Weststraße Nr. 1623 Q bei F. Schmidt, Zimmerstr. Hahns Haus.

Ein Kindermädchen, welches sich zugleich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen von Vormittags 11 Uhr an.

Zum 1. Juni wird eine perfecte Köchin gesucht, die nebenbei etwas Hausarbeit übernimmt; Lohn 36 Thaler.

Das Nähere zu erfragen Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

### Gesucht

wird sogleich zur Aufwartung in den Morgenstunden ein junges ordentliches Mädchen Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

### Kellner = Stelle = Besuch.

Ein geübter Kellner, welcher hier schon in guten und flotten Restaurationen servierte, sucht baldigst wieder hier oder auswärts ein Engagement. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre O. M. gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein routinierter Commis sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Buchhalter am hiesigen Plage. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, welcher seine Lehrzeit vergangene Ostern in einem Cigarren-Fabrikations-Geschäft endete, sucht Stellung. Adressen unter H. H. 3. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage im Ausbessern zu besetzen. Adresse Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen.

### Gesucht.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches beim Verkauf erzogen, im Rechnen, Schreiben, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder nach auswärts als Verkäuferin, Gesellschafterin für eine Dame, auch zur Beaufsichtigung der Kinder oder sonst eine passende Stelle.

Näheres Quersstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Eine gut empfohlene Kindermuhme sucht Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Näheres Frankfurter Straße Nr. 17.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juli wegen Wegzug der Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft, Holzgasse Nr. 13, Vorderhaus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 18, parterre.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht Verhältnisse wegen bei einem anständigen Herrn oder ruhigen Familie einen Dienst als solche. Zu erfragen in der Engel-Apotheke 2 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere ist zu erfragen bei der Herrschaft, Schloßgasse Nr. 3.

Ein nicht unerfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches, reinliches, in allen weiblichen Arbeiten geübtes Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni Stelle als Stubenmädchen. Adr. bittet man abzugeben im Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges, gebildetes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, in der feinsten Küche so wie in der gewöhnlichen Küche ganz bewandert, sucht eine Stellung als Wirthschafterin bei einem alten Herrn oder in ein großes Gasthaus. Die besten Empfehlungen sowie die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adr. wolle man gefälligst N. N. 1. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine gut empfohlene Kindermuhme sucht eine Stelle als Solche. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Wirthschaft erlernt hat und auch in feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin oder in einer Wirthschaft zur Hülfe der Hausfrau eine Stelle, oder in einem Geschäft. Näheres bei Mad. Eckert, Burgstr. 8, Hof 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Bärnmanns Hof, im Hofe 2 Treppen.



Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, da selbige ganz dazu zu empfehlen ist, oder auch als Wirthschafterin zu einem alten Herrn. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Der Antritt kann sogleich geschehen. Adressen wolle man gef. unter B. B. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen zum ersten Juni bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet zu erfragen Salomonstraße 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches 8 Jahre bei derselben Herrschaft gedient hat und von dieser bestens empfohlen wird, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Jungemagd oder als Ladenmädchen. Nähere Auskunft an der ersten Bürgerschule Nr. 3, 1 Treppe links.

Eine Person in den 30er Jahren, die schon mehrere Jahre in Dienst gewesen ist, sucht zum 1. Juni eine Stelle als Kindermagd und ist bei Herrschaften gut empfohlen.

Zu erfragen bei Madame Sachse im Suttendorf, gr. Windmühlenstraße Nr. 36.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen sind niederzulegen unter Chiffre W. R. \* in der Exp. d. Bl.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Jungfer oder Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Adr. sind abzugeben unter Chiffre R. H. 2. in der Exp. d. Bl.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst mit sofortigem Antritt oder 1. Juni. Beste Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 32 im Kleidergewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit hier gedient, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd. Zu erfahren bei der Herrschaft, Petersstraße goldner Hirsch in der Restauration.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch schon mehrere Jahre hier in Dienst war, sucht wieder einen Dienst zum 1. Juni für Alles. Das Nähere zu erfragen Windmühlenstr. 7b bei Mad. Hartmann.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartung oder Arbeit. Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

### Omnibus.

Ein in gutem Zustande befindlicher Omnibus für ca. 20 Personen wird auf die Dauer von jetzt bis Mitte Septbr. a. c. zu mietzen gesucht. Näheres zu erfragen von Mittag 12 bis 2 Uhr bei **A. Schmidt, Mühlentw. Nr. 4.**

### Mieth-Gesuch.

Man sucht ein kleines Familienlogis im Preise von 60—100  $\text{fl}$  in der Vorstadt, bestehend in 2 heizbaren Stuben, heller Küche und nöthigen Räumlichkeiten, zu Johannis beziehbar, für zwei junge Eheleute, pünktlich zahlend. Adr. mit „Vermietung“ bez. bei den Herren Weymann & Schieb, Serberstr., abzugeben.

### Ein kleines Gewölbe

wird gesucht in lebhafter Lage außer den Messen oder fürs ganze Jahr. Adressen abzugeben Reichstraße beim Handschuhmacher Herrn Teubert.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten zu Johannis eine erste oder zweite Etage in guter Meslage.

Geehrte Adressen unter der Chiffre A. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

**Zu mietzen gesucht** wird von ruhigen Leuten (ohne Kinder) gegen Pränumerando ein Logis, ungefähr 100  $\text{fl}$ , zu Johannis oder Michaelis beziehbar. Adressen sind gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann Münch, Bosenstraße Nr. 9.

**Gesucht** wird ein kleines Logis in Neuschönefeld oder Neubitz für 26—36 Thlr. von ein paar einzelnen höchst soliden pränumerando zahlenden Leuten. Auch wird für dieselben in jeder Weise garantirt. Zu erkund. Reichstraße 3 beim Hausmann.

Ein Beamter sucht zu Michaelis ein Logis im Preise von 60 bis 70  $\text{fl}$  in der Nähe der drei Bahnhöfe. Adr. sind gef. abzugeben unter Chiffre D. H. 1. in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** wird eingetretener Verhältnisse halber sogleich oder zu Johannis ein Local zu einer Restauration, am liebsten in der innern Stadt. Geehrte Adressen unter der Chiffre B. C. durch die Expedition d. Bl.

Ein Paar junge Leute suchen noch zu Johannis ein kleines Logis. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Keil, Universitätsstraße Nr. 3 parterre abzugeben.

**Eine stille junge Witwe** sucht zu Johannis oder Michaelis ein hübsches kleines Logis im Preise zu 50—60  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 26 bei Schröter.

**Gesucht** wird zu Johannis von einer pünktlich zahlenden Frau und Kind ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adr. H. E. H. 4. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird für Michaelis eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer in der Nähe der Königsstr. Adr. daselbst Nr. 6, 3 Tr.

**Gesucht** wird von ein Paar kinderlosen pünktlich zahlenden Leuten zu Johannis eine Stube nebst Kammer. Adressen unter A. S. 26. beliebe man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem ledigen Herrn ein Stübchen. Adr. bittet man abzugeben kl. Fleischergasse Nr. 22, 4 Treppen links.

### Gärtnerverpachtung.

In nächster Nähe der Stadt ist eine Gärtnerei mit Gewächshaus sofort zu verpachten und das Nähere bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeiger Straße, zu erfragen.

**Gärtchen** sind zu vermieten, Emilienstraße Nr. 16 zu erfragen.

Ein Pianino und ein tafelförmiges Piano, beide neu und elegant, sind zu vermieten Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen.

### Ein Gewölbe mit Schreibstube

in den drei Königen ist zu vermieten und Näheres durch Herrn Gastwirth Altner daselbst zu erfahren.

Die bis jetzt an Herrn Robert Schönkopf zum Betriebe einer Delafrinerie vermieteten großen Räumlichkeiten Burgstraße Nr. 21 sind von Michaelis ab anderweit zu vermieten. Näheres durch **Advocat Selzer.**

**Zu vermieten** ist noch von Johannis d. J. an ein Logis in der Petersvorstadt für 125  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins durch **Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.**

### Vermietung.

Ein Familienlogis in Neuschönefeld, 2 Wohnzimmer, 2 Kammern u., Alles in einem Verschluss, zu Johannis. Näheres bei Herrn Kaufmann Köhler, Rheinischer Hof, Dresdner Straße.

Münzgasse Nr. 18 ist von Michaelis 1858 die Parterrewohnung zu vermieten. Näheres ebendasselbst 1 Treppe hoch.

Ein Sommer-Logis ist zu vermieten in Gohlis Nr. 36.

Ein Sommerlogis in Magwitz, bestehend in einer meublirten freundlichen Stube und Kammer, ist zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 13, 1 Treppe.

### Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett an ledige Herren Markt Nr. 17/2, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine elegant meublirte Stube mit Cabinet, auf Verlangen mit Instrument, Preis monatl. 5  $\text{fl}$ , Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

### Zu vermieten

ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn von der Handlung große Funkenburg im Herrenhause.

Wohn- und Schlafstube, die Aussicht in den Garten, ist sogleich zu beziehen Köpplag Nr. 9, im Hintergebäude 3 Treppen.



Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundliche Stube Weststraße Nr. 1623q, im Hofe 1 Treppe bei F. Schmidt.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer, sofort oder zum 1. Juni, Reichels Garten, alter Hof Nr. 1, 1 Tr.

Zu vermieten sind vom 1. Juni ab zwei große Stuben. Näheres beim Hausmann Herrn Diege, Burgstraße, weißer Adler.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube bayerische Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Eine gut meublierte Stube ist sofort oder später billig zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte Neumarkt Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren, separat, Frankfurter Straße 57, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube für zwei solide Herren. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer, schöne Aussicht, für 1 oder 2 Herren, d. 1. Juni beziehb., Georgenstr. 23 bei Mad. Lorenz.

Eine fein meublierte Stube ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 15.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen gr. Fleischergasse 27, 3 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Burgstraße 10 im 1. Hof parterre. Auch sind daselbst schöne Secretaire zu verkaufen.



Sonntag den 16. d. M.  
**Stiftungsfest  
des Gesangsvereins**

im Hôtel de Prusse. Anfang 6 Uhr.  
Marken sind gegen Billets umzutauschen bei Herrn Restaurateur **Wilh. Schmidt**, Markt Nr. 15.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonnabend den 15. Mai  
**CONCERT von Carl Welcker.**  
Anfang 3 Uhr.

**Morgen Früh-Concert.**  
Anfang 6 Uhr.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Sonnabend **Concert.**  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

**Insel Buen Retiro.**  
Zu dem heutigen Concert empfehle ich guten Kaffee, Kuchen, div. warme und kalte Speisen und ein feines Köpfchen Bier, wozu ergebenst einladet  
**C. Fr. Rappika.**

**BONORAND.**

Morgen Sonntag  
**Früh- und Nachmittags-Concert  
von Friedrich Riede.**  
Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

**Hôtel de Saxe.**

Vorläufige Anzeige.  
Morgen Sonntag den 16. Mai  
**grosses Concert von C. Welcker**  
unter Mitwirkung  
des Sängers **Otto Böttger.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Sonntag den 16. Mai  
**grosses Extra-Concert  
im Garten  
des Gasthofes zu Cythra**  
vom  
Musikchore des Herrn **E. Hellmann,**  
wozu ergebenst einladet **Lh. Mittel.**

**Odeon.**

Morgen Sonntag den 16. Mai  
**Concert und Ballmusik**  
Anfang 3 Uhr.  
**A. Herrmann.**

Morgen  
**COLOSSEUM.** Ball-Militärmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5  $\mathcal{R}$  gegen Empfangnahme der Tanzbänd-  
chen, für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  gegen Beibringen. **Prager.**

**Morgen Sonntag  
den 16. Mai  
Concert  
im Garten des Schützenhauses  
von W. Herfurth.**

**Drei Mohren.**  
Heute Schlachtfest, dabei feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

Morgen Sonntag  
**Drei Mohren.** T a n z m u s i k.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 135.]

15. Mai 1858.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonnabend **grosses Extra-Concert** unter Mitwirkung  
des Sängers Herrn **Otto Böttger**,

wobei die neuesten und beliebtesten Orchester-Piecen, so wie die beliebtesten Gesangsvorträge des Herrn Otto Böttger mit zur Aufführung kommen. Näheres durch die Programme.  
Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik vom Musikchore des IV. Jäger-Bataillons.  
C. Schlegel.

„Morgen Sonntag großes“

## Extra-Concert in Stötteritz

von dem Trompeterchor

des Königl. sächs. 2. Reiter-Regiments (24 Mann), Abends Ballmusik.

Dabei empfehle warme Speisen, worunter Spargel mit Schinken, Allerlei mit Cotelettes etc., Spritz- u. div. andere Kuchen, ff. Bayerisches von Kurz, vorzügliches Vereinsbier, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine und Maitrank von Moselwein. Anfang 3 Uhr. Schulze.

## Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den 16. Mai

### starkbesetzte Tanzmusik.

Bei günstiger Witterung vorher Garten-Concert.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im neuen schön decorirten Salon.

## Thonberg.

Morgen Sonntag  
ladet zu Gladen, Propheten, div. Kaffeeuchen, vorzügl. Kaffee, einer  
Auswahl Speisen nebst ff. Bieren freundlichst ein  
Der Restaurateur.

## Kleinzschocher.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor Ernst Sellmann.

## Connewitz.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor Ernst Sellmann.

## Dölitz.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor Ernst Sellmann.

## Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik im neudecorirten Saale, wobei  
ich mit Gladen und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen aufwarten  
werde.  
F. Zschmann.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest. Das Bernesgrüner ist vorzüglich.  
C. Schönfelder.

## Von Simmelfahrt an

ist fortwährend Bockbier auf der Rudelsburg zu haben.

Samuel Gils.

## Englischen Fruchtkuchen,

Mohnstriezel, schwedische Äpfel-, Nuß- und Apfelsintortie  
empfehle täglich frisch  
J. L. Hascher, Conditior,  
Zeiger Straße Nr. 6.

## Gambrinus, Ritterstraße 45.

Jeden Morgen Bouillon in Tassen empfiehlt

Witwe Schwabe.

## RESTAURATION hohe Straße Nr. 7

empfehle für heute Schweinsknochen und Klöße. Bier ist  
extra ff.  
Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.





# Samburger Weinstube.



## Heute Spargel mit Cotelettes.

**Heute Abend** ladet zu Spargel mit Cotelettes, so wie zu seiner Gose und echt Bamberger Bitterbier ergebenst ein  
 Witwe Pöhler, Petersstraße Nr. 22.

**Bockbier** frisch aus dem Eiskeller,  
 Schweinsknochen mit Klößen) <sup>h e u t e</sup> in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

**Geraer Felsenkeller-Bier** extrafein à Seidel 13 Pf. bei **Carl Weinert**,  
 Universitätsstraße Nr. 8.

**Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce** in und außer dem Hause.  
**E. Weil**, Hainstr. 31.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **A. Straube**, Hospitalstraße Nr. 8.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **C. G. Maede** im goldnen Hirsch.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
**C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 3.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3  $\frac{1}{2}$ . Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Bamberger Bitterbier und Lüsschenaer à Töpfchen 13  $\frac{1}{2}$  von wohlbekannter Güte.  
 Ergebenst **L. Sobusch**, Neumarkt Nr. 23.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein  
**F. Senf**, Gewandgäßchen.

**J. G. Krempler**, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen etc. ergebenst ein. NB. Bschölkauer Bier stets fein und täglich frisch vom Fass. **D. D.**

**Heute Abend** Bökelschweinskeule und sauren Rinderbraten mit Klößen,  
 wozu ergebenst einladet **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen bei **J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Restauration von **C. Barrot** in Neuschönfeld. Heute Abend Speckfuchen.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.

## Zweites Spargelesse

heute Abend von 6 Uhr an.  
**W. Roessiger**, Weinwandhalle.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**S. Hartmann**, lt. Windmühlengasse Nr. 7B.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer**,  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

**Schweinsknochen** heute Abend.  
 Morgen früh Speckfuchen.

**G. Siesinger**,  
 Postrestauration.

**Speckfuchen** heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an, wozu ergebenst einladet

**J. G. Krempler**, Ritterstraße Nr. 41.

**Speck- und Zwiebelfuchen**  
 empfiehlt heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckfuchen bei  
**Eisemann**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Wartburg**. Morgen früh Speckfuchen.

**Einen Thaler Belohnung**

dem ehrlichen Finder einer kleinen schlangenförmigen goldenen Brosche. Abzugeben Münzgasse Nr. 19, 2 Treppen.

Gefunden wurde Mittwoch auf dem Brühl ein bunter Plüsch-Schuh. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen beim Hausmann im Plauen'schen Hof.

Verloren wurden 6 bis 8 kleine Schlüssel an einer Lyra hängend. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse 27, 3 Treppen.

Verloren wurde heute vor acht Tagen von einem armen Lehrburschen von der Universitätsstraße nach oder in der Johannisgasse ein Ducaten. Der ehrliche Finder, der allerdings nur im Bewußtsein treuerer Pflicht seine Belohnung finden kann, wolle denselben gef. bei Herrn **Selmer & Co.**, Johannisgasse, abgeben.

Verloren wurde am 13. Mai ein goldner Uherschlüssel nebst kleinem Kettchen. Abzugeben im Königshaus im Hofe 3 Treppen Treppe D. Belohnung 15 Ngr.

Verloren wurde am Himmelfahrtstage gegen Abend auf der Frankfurter Straße eine schwarze Spitzengrundmütze mit blau-seidnem Bande, in ein weißleines Tuch eingeschlagen. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Verloren wurde am Himmelfahrtstage früh in oder vor der Nicolaikirche eine silberne Lornette, geg. Minna E. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Dresdner Str. 28, 3 Treppen.

Ein Gesangbuch wurde am 13. d. M. in der Nicolaikirche oder auf dem Schneckenberge liegen gelassen. Der Finder wird gebeten, solches gegen Dank abzugeben Markt, Bühnengewölbe Nr. 33.

Verloren. Im Garten des Forsthauses zum Ruhthurm wurde am Nachmittag des Himmelfahrtfestes ein Armband aus weißen Fischperlen mit goldnem Schloßchen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung äußere Beizer Straße Nr. 39a, 3 Treppen rechts abzugeben.

Verloren wurden Donnerstag Abend in der Nähe der Schützenstraße 8 Ellen Spitzen. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße Nr. 14.



**Entflogen** ist ein **Canarienvogel**. Gegen Belohnung von 1 Thlr. auf dem Neumarkt Nr. 3, 2 Tr. hoch abzugeben.

**Entflogen** ist den 13. d. M. aus der Zeiger Straße ein gefleckter, schon alter Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 11 b, 2 Treppen.

Ich bitte die Person, die bei dem Schluß der Tanzmusik in der Centralhalle am Himmelfahrtstage an der Glashüre stand, dem Regenschirm an sich genommen, denselben bei dem Hausmann daselbst gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Gefunden wurden im Laufe dieser Woche ein Paar Schlipse. Abzuholen gegen Infectionsgebühr. Hainstr. 25 im Meublesmagazin.

Unserem lieben Freunde **H. E.** gratuliren aufs Herzlichste zu seinem heutigen Wiegenfeste seine Freundinnen  
**M. K. und S. M.**

Meinem lieben Freunde **H. E.** zu seinem Geburtstage ein donnerndes Hoch!  
**Scheibig.**

Auch ich gratulire dem edlen Menschenfreund **H. E.** zu seinem Wiegenfeste.  
**Schulze ohne tz.**

Ein donnerndes Hoch meiner Cousine **Marie Händel** zu ihrem 17. Wiegenfeste. Ein Freund ungenannt, aber doch bekannt.

**Heute Abend Conferenz der „Seat-Pleknleker“ bei Schneemann.**

**Fassiana.** Fest gemauert in der Erden  
Heute M. 12. Steht das Nest aus Lehm gebrannt...

**Schriftstellerverein.**  
Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr  
im **Schützenhause.**

**XIV. Heute Regeln.** **H.**

**Für die Nothleidenden in Gelsenau**

sind nachträglich noch eingegangen:  
5  $\text{sp}$  Dr. Dörrien, 20  $\text{sp}$  A. L., 10  $\text{sp}$  E. J., 2  $\text{sp}$  Julie R.,  
1  $\text{sp}$  15  $\text{sp}$  A. K., 3  $\text{sp}$  S. & G., 2  $\text{sp}$  J. R., 2  $\text{sp}$   
K. S., 1  $\text{sp}$  W. —, 1  $\text{sp}$  Fr. Em. Ramsthal in Golditz,  
1  $\text{sp}$  Ed. W. —, 15  $\text{sp}$  E—n, 1  $\text{sp}$  S. L., 2  $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  A—p,  
1  $\text{sp}$  Dr. R., 1  $\text{sp}$  S., 15  $\text{sp}$  L. D., 4  $\text{sp}$  H. A. U.,  
1  $\text{sp}$  5  $\text{sp}$  7  $\text{sp}$  E. J., ein Packet von Cand. th. Sch.

und gleich den früher verrechneten milden Gaben an 615  $\text{sp}$ , nach Abzug der ermäßigten Infectionskosten, an Hrn. P. Schluttig übersendet worden, welcher über die Verwendung sowie über die ganze Angelegenheit seiner Zeit öffentliche Mittheilung machen wird. Mit dem aufrichtigsten Danke an die edlen Geber und Alle, welche zu Förderung des guten Werkes hier beigetragen haben, wird diese Sammlung nunmehr für geschlossen erklärt.

Leipzig, 12. Mai 1858.

**Typofen. Pfismann. Dr. Möbius. Refelsböfer.**

Laut brieflicher Mittheilung des Herrn Pastor Schluttig in Gelsenau befinden sich unter der großen Zahl Kinder, welche die

**Association z. g. M. b. L.**

Von heute an findet der Verkauf der Associations-Waaren in den Parterre-Räumlichkeiten des Hauses Nr. 14 am Thomashof statt. Die Mitglieder werden freundlichst gebeten die Karten vorzuzeigen.  
Leipzig, den 15. Mai 1858.

**W. Quellmalz,**  
Lagerhalter der Associationswaaren.

Vom Himmelfahrtstage an bleiben während des Sommerhalbjahres an Sonn- und Feiertagen die Geschäftslocale sämtlicher Mitglieder der unterzeichneten Innung von Mittag 1 Uhr an geschlossen.  
Leipzig, den 10. Mai 1858.

**Die Perückenmacher-Innung.**

Die gebeten Frauen und Jungfrauen, welche uns gütigst Arbeiten an Wäsche für die evangelischen Waisen und Confirmanden in katholischen Landen zugesagt haben, bitten wir, dieselben gefälligst bis Ende August, spätestens Anfang September, an diejenige Dame abliefern zu wollen, der die Arbeit seiner Zeit versprochen wurde. Sollten sich noch fleißige Hände finden, welche unserm Werke geneigt, dasselbe durch Arbeit unterstützen wollten, ohne die erforderlichen Stoffe anzuschaffen, so finden dieselben stets zugeschnittene Arbeit bei Frau Pastorin Pirzel, Egelstraße auf der Müchinsel, und bei Frau Pastorin Valentiner, Burgstraße. Zu diesem Behufe werden Gaben an einfachen Leinen- oder Baumwollstoffen, Strickgarne u. dgl. immer sehr willkommen sein und mit großem Danke angenommen werden.

**Der Vorstand des Frauen-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.**

**Typus-Epidemie** daselbst zu **Waisen** gemacht hat, mehrere kürzlich confirmirte Knaben von guter körperlicher wie geistiger Begabung, die Lust und Geschick haben ein Handwerk zu erlernen, dazu aber in dortiger Gegend nicht so leicht Gelegenheit finden werden.

Sollte einer oder der andere Innungsmeister hier geneigt sein, einen solchen Knaben **unentgeltlich** in die Lehre zu nehmen, so wolle man sich deshalb wenden an Ref. Typofen (bayerische Straße Nr. 4 und Canzlei der königl. Kreis-Direction).

Bei seiner Abreise von hier wünscht Freunden und Bekannten herzlich Lebewohl  
Dr. med. **A. Buzer.**

Bei meiner Abreise sage ich allen Freunden und Bekannten Lebewohl!  
**Richard Kolbig.**

**Statt besondrer Meldung.** Heute Morgen wurde uns ein Söhnchen geboren.  
Den 14. Mai 1858.

**Hermann und Henriette Welzer.**

Gestern gegen Mitternacht wurde uns ein Mädchen geboren.  
Leipzig am 14. Mai 1858.

**Arno Schmidt und Frau.**

Die heute früh gegen 6 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines muntern Töchterchens beehren sich nur auf diesem Wege anzuzeigen  
Leipzig,  
den 14. Mai 1858.

**Heinrich Göze,**  
**Anna Göze, geb. Taube.**

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines muntern Mädchens und eines muntern Knaben zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 14. Mai 1858.

**Oswald Betters und Frau.**

Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  11 Uhr endete unser guter Gatte und Vater, **August Wilhelm Kirsten**, im 39. Jahre sein mir so theures Leben. Dies zur Nachricht seinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 14. Mai 1858.

**Emilie verw. Kirsten, geb. Kluge,**  
**Louise Kirsten, Tochter,**  
und im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 13. Mai früh 4 Uhr nahm Gott unsere freundliche **M. wine** in ihrem kürzlich angetretenen 7. Lebensjahre aus diesem zum himmlischen Leben wieder zu sich.  
Liebertwolkwitz, am 4. Mai 1858.

**August Dennicker, Zimmermeister.**  
**Caroline Dennicker geb. Grabner.**

**D a n k.**

Herzlichen Dank allen meinen lieben Verwandten und Freunden, welche an dem Tode meiner lieben Frau so herzliche Theilnahme genommen, sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten.  
Leipzig, den 14. Mai 1858.

**Ernst Reinhold, Stellmacher an der L.-Dr. Eisenbahn,**  
zugleich im Namen meiner 6 unmündigen Kinder.



# Gemeindeversammlung der deutschkatholischen Gemeinde

Sonntag den 16. d. M. im Saale der Stadtverordneten. Tagesordnung: Berichte über den Rücktritt des Predigers Hrn. Siegel; über das Verbot der Confirmation; über den Stand der Vermögensangelegenheit der Gemeinde. — Um zahlreichen Besuch wird dringend gebeten.  
Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.  
E. A. Rosmäyler, d. Z. Vors.

## Kranken- und Leichen-Commun Vorsicht.

Quartal und General-Versammlung Sonntag den 16. d. Mes. Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle, große Windmühlenstraße. Hierbei Wahl eines Beisetzers; es bleibt bei Erhebung von 12 1/2 % wöchentlich Beisetzsteuer. Neu Einwerbende können sich daselbst oder beim Unterzeichneten, Gerberstraße Nr. 64, anmelden.  
Franz Vahlteich.

Die Mitglieder des Kranken- und Grabecassen-Vereins Phöbus werden hierdurch zu einer Sonntag den 16. Mai Nachmittags um 3 Uhr in der Bierhalle (große Windmühlenstraße Nr. 15) abzuhaltenden Generalversammlung ergebenst eingeladen.  
Das Verwaltungspersonal.  
Barth.

## Angemeldete Fremde.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Altmannberger, Hdlreis. a. Frankf. a/M., Palm.<br/>Aguasta, Priv. a. Mailand, Stadt Wien.<br/>Brill, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.<br/>Benson, Priv. a. London, Hotel de Russie.<br/>v. Brandt, Ritter u. Kgbes. a. Bendorf.<br/>v. Dose, Graf, Geh. Rath n. Gem. a. Dresden, u.<br/>Branciard, Kfm. a. Turin, H. de Baviere.<br/>Brauer, Frl. a. Stockholm, St. Nürnberg.<br/>Bertrand, Regoc. a. Grasse.<br/>Bjorklund, Kfm. n. Fr. a. Stockholm, und<br/>v. Bastineller, Kgbes. a. Ossa, H. de Pol.<br/>Bengson, Kgbes. a. Helsingborg, St. Rom.<br/>Becker, D. a. Jena, und<br/>Burchardt, Prof. a. Stuttgart, St. Dresden.<br/>Collenbusch, Fabrikbes. a. Dresden, Palmbaum.<br/>Dinkler, Lederhldr. a. Jimenau, und<br/>Dymet, Hdlsm. n. Fr. a. Lemberg, Palm.<br/>Demuth, Tuchfabr. a. Reichenbach, H. de Pol.<br/>Dorn, Hdlcommis a. Weiher, St. Hamburg.<br/>Du-Bois, Kfm. a. Hirschberg, St. London.<br/>Dupant, Kfm. a. Nancy, Stadt Wien.<br/>Engler, Betriebsdir. a. Berthelsdorf, St. Freib.<br/>Eckert, Frl. a. Nürnberg, Palmbaum.<br/>Edib, Secret. n. Brdr. a. Konstantinopel, St. Rom.<br/>Findeisen, Kfm. a. Magdeburg, g. Sieb.<br/>Fromm, Kfm. a. Hückeswagen, H. de Russie.<br/>Frank, Kfm. a. Berlin, und<br/>Fuchs, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.<br/>Fiedler, Archt. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.<br/>Fügli, Insp. a. Altketten, Bamberger Hof.<br/>Frank, Kfm. a. Magdeburg, St. Freiberg.<br/>Garniack, Fabrikbes. a. Troppau, und<br/>Gdy, Techniker a. Serkewitz, Palmbaum.<br/>Götschen, Rent. nebst Familie u. Dienersch. a.<br/>London, Hotel de Russie.<br/>Gosch, Commis a. Schwerin, H. de Bologne.<br/>Giesede, D. a. Breslau, Stadt Dresden.<br/>Guerron, Kfm. a. Paris, Stadt Wien.<br/>Göthe, Oberförster a. Ehrenfriedersdorf, Lebe's<br/>Hotel garni.<br/>Heyne, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.<br/>Heller, Kfm. a. Adfahlig, goldnes Sieb.<br/>Hartmann, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.<br/>Hibschke, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.</p> | <p>Horowic, Banq. a. Kiew,<br/>Hegel, Buchhldr. a. Brüssel, und<br/>Haas, Hüttenbes. a. Dillenburg, H. de Bav.<br/>Heimann, Kfm. a. Raumburg, und<br/>Heynemann, Secret. a. Dresden, St. London.<br/>Hagen, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.<br/>Hartwich, Kürschnerm. a. Dahme, Tiger.<br/>Hofmann, Kfm. a. Obersteinbach, Schw. Kreuz.<br/>Jacob, Kfm. a. Limbach, Stadt Dresden.<br/>Krüger, Fabrikbes. a. Fulda, Palmbaum.<br/>Kuhne, Müller a. Schmiedeberg, g. Sieb.<br/>Krupinsky, Beamter n. Fr. a. Pests, h. Mond.<br/>Kroll, Opernsängerin n. Schw. u. Dienerin a.<br/>Wien, Hotel de Russie.<br/>Krähe, Stabsarzt a. Torgau, und<br/>Kegel, Frl. a. Pirna, Stadt Dresden.<br/>Kallisky, Kfm. a. Magdeburg,<br/>Kunig, Insp. a. Dresden, und<br/>Karlen, Kfm. a. Grlenbach, Schw. Kreuz.<br/>Krell, Hdlsm. a. Bennishausen, H. Fischg. 6.<br/>Kessler, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, St. Hamb.<br/>Keller, Frau a. Ischopau, Stadt Gotha.<br/>Kullmann, Hdlsm. a. Dreitenholz, g. Sonne.<br/>Korsch, Stallm. n. S. a. Nürnberg, H. de Prusse.<br/>v. Leiffing, Gbes. n. Faw. a. Breslau, und<br/>v. Leesen, Priv. n. S. a. Stockholm, St. Nürnberg.<br/>Laudauer, Agent a. Berlin, H. de Bologne.<br/>Leuba, Rent. a. Paris, Stadt Dresden.<br/>Lindberg, Probst a. Helsingborg, St. Rom.<br/>Lück, Opernsänger a. Aachen, St. Dresden.<br/>Lindström, D. a. Stockholm, St. Hamburg.<br/>Lecor, Kfm. a. Renoval, und<br/>Leonhardt, Fabr. a. Hainichen, St. Freiberg.<br/>Müller, Kfm. a. Bremen, schwarzes Kreuz.<br/>Möller, Hdlreis. a. Hamburg, Palmbaum.<br/>Marr, Hdlreis. a. Driburg, goldnes Sieb.<br/>Michaelis, Frl. a. Gfurt, halber Mond.<br/>Michaur, Buchhldr. a. Brüssel, und<br/>May, Hdlreis. a. Gladbach, H. de Baviere.<br/>Mergbach, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.<br/>Ritterwürger, Hofopernf. a. Dresden, H. de Pol.<br/>Rathai, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.<br/>Rünzer, Fabr. a. Ronneburg, St. Berlin.<br/>Reierheim, Kfm. a. Jeknitz, Schw. Kr. u. 3.</p> | <p>Nidisch, Ger.-Assessor a. Berlin, H. de Russie.<br/>Reipart, Kfm. a. Bremen, H. de Bologne.<br/>v. Rollain, Frl. a. Dresden, St. Dresden.<br/>de Rys, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.<br/>Orange, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.<br/>Pölzig, Graf, Oberst a. Pölzig, H. de Prusse.<br/>Preißler, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.<br/>Pape, Kfm. n. L. a. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>v. Petrikowka, Fr. a. Dresden, St. Dresden.<br/>Peterfen, Kfm. a. Gilenburg, St. Hamburg.<br/>Pollse, Kfm. a. Temešwar, Schw. Kreuz.<br/>Rosenzweig, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.<br/>Richter, Leutn. a. Ralmö, und<br/>Rosfelt, Rent. n. Fam. a. Frankf. a/M., St. Rom.<br/>Rohleff, Kfm. a. Jserlohn, Stadt Hamburg.<br/>Rosenthal, Kfm. a. Wiesen, Stadt London.<br/>Richter, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.<br/>Rosen, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Gotha.<br/>Rubbel, Ginnehmer a. Schaffeldt, Schw. Kreuz.<br/>Stonawski, Oberförster a. Krakau,<br/>Schüpe, Kfm. a. Wittenberg, und<br/>Schwarz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>v. Schönberg, Bar., Kgbes. a. Seyda, und<br/>v. Schönberg, Frein. a. Dresden, d. Haus.<br/>Saalborn, Kfm. a. Bamberg,<br/>v. Selapiorsky, Oberst a. Berlin, und<br/>Schöppel, Kfm. a. Gumbach, St. Nürnberg.<br/>Solms-Wildensfels, Graf n. Diener a. Wildens-<br/>fels, Stadt Rom.<br/>Schwager, Kfm. a. Bamberg, und<br/>Scherer, Kfm. a. Bamberg, St. Dresden.<br/>Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, St. London.<br/>Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, g. Sonne.<br/>Wörkel, Kfm. a. Koblau, Stadt Wien.<br/>Victor, Kfm. a. Güten, goldne Sonne.<br/>Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>Winkelmann, Kgbes. a. Schandendorf, Rauchwh.<br/>v. Würzburg, Frh., Gbes. a. München, H. de Bav.<br/>Woyght, Leutn. a. Stockholm, und<br/>Wade, Oberst a. London, Stadt Nürnberg.<br/>Werner, D., Prof. a. Dessau, St. Dresden.<br/>Weide, Kfm. n. Fam. a. St. Paul, Reichstr. 23.<br/>Zenter, Kfm. a. Trier, Stadt Hamburg.</p> |
|---|--|---|

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Mai. Berl.-Anth. A. u. B. 126; Berl.-Stett.  
117; Eöln-Wind. 142; Oberschl. A. u. C. 139; do. B.  
—; Cöfel-Derb. —; Thüring. 118 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn  
56 3/4; Ludwigsh.-Verb. —; Destr. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-  
Ant. 81 3/4; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 71 3/4;  
Destr. Credit. 116 3/4; Dessauer Credit-Actien 54 1/4; Weimar.  
Bank-Actien 98 1/4; Braunsch. do. 104; Seraer do. 82 1/2;  
Thüringer do. 73 1/2; Norddeutsche do. 83 3/4; Darmstädter do.  
98; Preuß. do. 139; Jassper do. 82 1/2; Hannov. do. 96 3/4;  
Disc.-Comm.-Anth. 102 1/2; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S.  
—; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 14. Mai. Metall. 5 1/2 82 3/4; do. 4 1/2 72 3/4; do.  
4 1/2 —; Nat.-Ant. 84; Loose von 1834 —; do. 1839  
—; do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bank-

Act. 97 1/4; Escompte-A. 573 3/4; Destr. Credit-A. 240 1/4;  
Destr.-franz. Staatsb. 276; Ferd.-Nordbahn 170 ohne Divi-  
dende; Donau-Dampfsch. 543; Lloyd —; Elisabethb. —;  
Eheisbahn —; Amsterdam —; Augsburg 105 3/4 B.; Frank-  
furt a. M. 105 1/4; Hamburg 77 1/4; London 10. 17; Paris  
123 3/4; Münzduc. 8.

London, 13. Mai. Consols 97 3/4; 3 1/2 % Span. —; 1 1/2 % nach  
diff. 26 3/4.

Paris, 13. Mai, Feiertag.

Berlin, 14. Mai. Productenbörse. Weizen: loco nach  
Qualität von 52 bis 67 sch. — Roggen: schwankend, loco 36 3/4 sch.;  
Mai 36 1/2 sch.; Mai-Juni 36 1/2 sch.; Juni-Juli 36 3/4 sch. Ge-  
kündigt: 200 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 28 1/2 sch. Rübböl:  
matt, loco 15 1/4 sch.; Mai-Juni 15 1/4 sch.; Septbr.-Octbr.  
15 1/2 sch. Gekündigt: 500 Centner. — Spiritus: flauer, loco  
17 1/2 sch.; Mai 17 1/2 sch.; Mai-Juni 17 1/2 sch.; Juni-Juli 17 1/2 sch.  
Gekündigt: 50000 Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Samuel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.